

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 320.

Freitag den 16. November.

1866.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen resp. abhanden gekommenen Pfandscheine Nr. 53742, 58170, 70577, 90605, 94423 u. 97009, sämmtlich V, 14217, 21830, 47059, 48411, 48541, 50383, 52370, 53694, 54290, 55242, 59908, 63620, 72716, 75578 u. 79055, sämmtlich W; 425, 2998, 6813, 14741, 15005, 19419, 19527, 19529, 20721, 23199, 28986, 29973, 30101, 30137, 30814 u. 31512, sämmtlich X; werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Leihhausordnung gemäß die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden. — Leipzig 15. November 1866.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Thronrede des Königs.

Dresden, 15. Novbr. (Leipz. Ztg.) Seine Maj. der König haben heute Mittag im Königl. Schlosse bei der feierlichen Eröffnung des einberufenen zwölften ordentlichen Landtags die folgende Rede vom Throne herab an die versammelten Stände zu richten geruht:

„Meine Herren Stände!

Nach einer kurzen, aber inhaltsschweren Zwischenzeit sehe Ich Sie heute wieder um Mich versammelt.

Ein blutiger Krieg hat in Deutschlands Fluren gewüthet und Mich zu monatelanger Trennung von der theuern Heimath genöthigt. Zwar mit tiefem Kummer über die schweren Opfer, welche das Land hat bringen müssen, bin Ich in Ihre Mitte zurückgekehrt, aber doch gestärkt von dem Bewußtsein, nur das Gute gewollt zu haben, und gehoben durch die Ueberzeugung, daß Sachsens Ehre allenthalben ungeschmälert geblieben ist, und vor Allem durch den Blick nach Oben, von wo die rechte Hilfe niemals fehlt.

Ehrenvoll und tapfer, selbst bei schwerem Mißgeschick, hat das Sächsische Heer gekämpft und mit Ergebung und Pflichttreue die schwierigen Aufgaben gelöst, die ihm bei seinem Austritte aus dem Lande und bei seiner Rückkehr in dasselbe gestellt waren.

Unerschütterlich treu und von weiser Besonnenheit hat sich die Sächsische Bevölkerung aller Classen bewiesen und so der Welt gezeigt, daß die Anhänglichkeit an ein angestammtes Fürstenhaus noch immer mehr als ein leeres Wort ist.

Durch die Begebnisse der letzten Zeit ist das Band gelöst worden, welches bisher die deutschen Stämme umschloß und an dem Ich bis zu Ende treu gehalten habe. Sachsen tritt nunmehr in ein neues Bundesverhältniß ein, dessen Gestaltung in Kurzem unter Theilnahme eines Parlamentes aus den theilnehmenden Staaten festgestellt werden wird.

So wie es mein fester Entschluß ist, dem Norddeutschen Bunde, der unter Preußens Leitung sich bildet, und allen eingegangenen Verpflichtungen dieselbe Treue zu bewahren, die Ich dem alten Bunde gehalten habe, so wird es auch nunmehr unsere gemeinsame Aufgabe sein, diesem neu sich bildenden Verhältnisse mit frischem Muth, mit Offenheit und aller Redlichkeit entgegenzutreten und für seine günstige Gestaltung auch anderweite Opfer nicht zu scheuen. Es werden Ihnen daher, Meine Herren Stände, zunächst die hierauf sich beziehenden dringendsten Vorlagen gemacht werden. Vor Allem wird der mit der Krone Preußens abgeschlossene Friedensvertrag Ihnen mitgetheilt werden, um, soweit solches verfassungsmäßig nöthig, Ihre nachträgliche Zustimmung zu demselben zu erlangen, so wie auch gleichzeitig über die zur Erfüllung der eingegangenen pecuniären Verbindlichkeiten erforderlichen finanziellen Maßregeln die erforderliche Vorlage erfolgen wird.

Ein zweiter unaufschieblicher Gegenstand ist die Erlassung eines neuen Gesetzes über Erfüllung der Militärpflicht. Da das sächsische Heer künftig bestimmt ist, einen integrierenden Theil des norddeutschen Bundesheeres zu bilden, so ist zu der nach §. 3 des Friedensvertrags angeknüpften Reorganisation eine Anpassung unseres Heerergänzungswesens an die königlich preussischen vielfach bewährten Einrichtungen der erste vorbereitende Schritt, der ungesäumt ins Leben geführt werden muß.

Endlich wird noch der Entwurf eines Wahlgesetzes für das Norddeutsche Parlament Ihnen vorgelegt werden und einer baldigen Erledigung bedürfen.

Die infolge der veränderten Bundeseinrichtungen nöthig werdenden Umänderungen der Verfassungsurkunde und des Wahlgesetzes unseres engeren Vaterlandes, so wie die definitive Feststellung unseres Staatshaushaltes hängen so eng mit der Organisation des norddeutschen Bundes zusammen, daß sie nicht eher bei der Ständeversammlung zur Berathung kommen können, als bis man über jene Organisation im Klaren ist. Es wird sich daher nach der Erledigung der gedachten und einiger anderen dringenden Geschäfte eine Unterbrechung Ihrer Thätigkeit durch Vertagung nöthig machen. Wenn hiernach der geeignete Augenblick zu Ihrem Wiederzusammentritt eingetreten sein wird, werden sodann neben den erwähnten Berathungsgegenständen noch mehrere längst gewünschte Gesetze zur Vorlage gelangen können.

Ich rechne hierzu zunächst die bereits von den Zwischendeputationen bearbeitete Kirchenordnung für die evangelisch-lutherische Landeskirche. Die auf dem letzten ordentlichen Landtage zur Sprache gekommene Einführung von Geschworenengerichten für Criminalsachen ist Gegenstand näherer Erwägung gewesen, die Mich zu dem Entschlusse geführt hat, ein Gesetz zu Einführung jenes Instituts unter Benutzung der in anderen Ländern gemachten Erfahrungen bearbeiten zu lassen. Diese Arbeit, deren zeitige Inangriffnahme durch die Zeitumstände gehindert worden ist, wird Ihnen nach Ihrem Wiederzusammentritt vorgelegt werden.

So hoffe ich denn, im Vertrauen auf Gott und Ihre bewährte patriotische Mitwirkung, daß dieser Landtag, der am Eingange einer neuen Zeit steht, zu Vinderung der Wunden des Landes beitragen und unserem engeren und weiteren Vaterlande manches Gute bringen und noch Mehreres vorbereiten wird.“

Bericht über das zweite Cholera-Lazareth.

Nachdem in der ersten Hälfte des Monats August constatirt war, daß Leipzig von der epidemischen asiatischen Cholera heimgesucht sei, wurden von den königl. Landes-Medicinalbehörden wie von den Behörden der Stadt möglichst umfassende Maßregeln getroffen, um bedürftigen Kranken rasche und ausreichende Pflege und Hilfe angedeihen zu lassen. Zu diesen Maßregeln gehörte vor Allem die Errichtung eines zweiten städtischen Hospitalen, welches nur zur Aufnahme von Choleraerkranken bestimmt wurde. Die Gebäude der alten Armenschule, an der Turnerstraße, erschienen als zweckentsprechende und haben sich als solche im vollsten Maße bewährt. Dieselben bieten Raum für 100 Betten im eigentlichen Schulhause und für 50 Betten in der daneben stehenden früheren Lehrerwohnung, außerdem enthalten sie aber auch ausreichende Räumlichkeiten für die Verwaltung, für Wäscherei, Küche &c. Diese Gebäude bilden einen abgeschlossenen Häusercomplex, welcher auf einer kleinen Bobenerhebung liegt und nach allen Seiten hin völlig frei ist; die nächsten Häuser sind immer noch so weit entfernt, daß ihnen eine Gefahr durch die Nähe des Hospitalen nicht erwachsen kann; dies hat sich denn auch vollständig bewährt, denn nach der Eröffnung des Hospitalen sind in den dasselbe abgrenzenden Straßen so wenige Erkrankungen vorgekommen, daß sie von keinem Sachverständigen der Nähe des Hospitalen zugeschrieben werden können. — Diese Gebäude waren am 26. August zu Hospitalzwecken so weit eingerichtet, daß mit diesem Tage die Aufnahme der Choleraerkranken erfolgen konnte.

Die Gesamtsumme der Aufgenommenen beträgt 701, davon sind 296 Männer, 312 Weiber, 93 Kinder; der erste Kranke wurde am 26. August, der letzte am 31. October aufgenommen.

Nach Wochen zusammengestellt vertheilen sich die Aufnahmen in folgender Weise:

vom 26. August bis 2. Septbr.	70 Kranke:	29 M.	36 W.	5 K.
= 3. Septbr. = 9.	= 117	= 59	= 51	= 7
= 10. = 16.	= 151	= 64	= 69	= 18
= 17. = 23.	= 112	= 48	= 48	= 16
= 24. = 30.	= 113	= 44	= 50	= 19
= 1. Octbr. = 7. Octbr.	78	= 31	= 34	= 13
= 8. = 14.	= 30	= 9	= 8	= 13
= 15. = 21.	= 22	= 8	= 12	= 2
= 22. = 31.	= 8	= 4	= 4	= —

Die höchste Zahl der an einem Tage Aufgenommenen betrug 28, am 14. September.

Den höchsten Krankenbestand zeigte der 26. September: 121 Kranke.

Von den einzelnen Wochentagen zeigen die Montage die größte Anzahl von Aufnahmen, in Summa 116.

Dem Alter nach vertheilen sich die Aufgenommenen folgendermaßen:

bis zum 5. Jahre	39 Kranke:	17 männl.	22 weibl.
vom 6.—10.	= 38	= 24	= 14
= 11.—14.	= 16	= 6	= 10
= 15.—20.	= 117	= 56	= 61
= 21.—30.	= 169	= 63	= 106
= 31.—40.	= 118	= 62	= 56
= 41.—50.	= 98	= 59	= 39
= 51.—60.	= 47	= 32	= 15
= 61.—70.	= 47	= 20	= 27
= 71.—80.	= 12	= 4	= 8

Betreffs der Beschäftigung konnte weder ein vorzugsweises Befallenwerden, noch eine Immunität eines Gewerbes festgestellt werden; die größten Contingente stellten die Handarbeiter und Dienstmädchen.

Die Constitution der Erkrankten zeigte zwar die verschiedensten Miancirungen, doch ist hervorzuheben, daß eine sehr große Zahl von Gewohnheitsrinkern und herabgekommenen Individuen in das Hospital aufgenommen wurde.

Von den Wohnungen der Kranken läßt sich etwas Besonderes nicht sagen; die meisten Kranken bewohnten das umliegende Stadtviertel, doch wurde auch eine nicht geringe Zahl von Dorf-bewohnern verpflegt; nebenbei sei erwähnt, daß eine Anzahl von Insassen des Georgenhauses und der Gefängnisse schwer erkrankt abgeliefert wurde. Die Höhe der Wohnung (nach Etagen) erscheint nach den hier vorliegenden Notizen ziemlich einflußlos.

Die Zeit der Erkrankung fiel in der großen Mehrzahl der Fälle auf die frühen Morgenstunden, ganz besonders auffällig ist dies bei den aufgenommenen Frauen und Kindern.

Die letzte Ursache zum Ausbruche der Krankheit bestand meist in Erkältungen, groben Diätfehlern u. dergl., in einigen Fällen waren die (weiblichen) Kranken kurz nach dem Verlassen der Tanzvergnügungen heftig erkrankt.

Es starben von den 701 Aufgenommenen 303 Personen, d. i. 43,2%, nämlich 125 Männer, d. i. 42,2%, 146 Frauen, d. i. 46,8%, und 32 Kinder, d. i. 34,4%. Hierzu ist zu bemerken, daß das Mortalitätsverhältniß ein besseres sein würde, wenn nicht sehr viele Kranke, welche schon im Todeskampfe lagen, doch noch in das Hospital gebracht worden wären; wenn nicht die Zahl der Gewohnheitsrinker und früh herabgekommenen Individuen eine so außerordentlich große gewesen wäre und wenn nicht wenigstens 1/7 der sämmtlichen Kranken das 50. Lebensjahr schon hinter sich gehabt hätte. Während also die Krankheits-, Alters- und Constitutionsverhältnisse der Kranken im zweiten Cholera-Lazareth als sehr ungünstig zu bezeichnen sind, ist das Gegentheil bei den in das Jacobshospital Aufgenommenen der Fall; es sei nur daran erinnert, daß unter 840 dort Aufgenommenen 298 Militärpersonen sich befinden (d. h. junge kräftige Männer, die bei dem ersten Zeichen ihrer Erkrankung von ihren sorgsamem Aerzten sofort in das Hospital geschickt wurden) und daß höchstens 1/17 der sämmtlichen dort Aufgenommenen das 50. Lebensjahr überschritten hatte.

Nach Wochen zusammengestellt vertheilen sich die Todesfälle so:

Es starben in der Zeit vom					
26. August bis 2. Septbr.	10 M.	12 W.	2 K.	—	24 Kranke.
3. Septbr. = 9.	= 27	= 27	= 2	=	56
10. = 16.	= 25	= 33	= 4	=	62
17. = 23.	= 28	= 20	= 8	=	56
24. = 30.	= 15	= 22	= 6	=	43
1. October = 7.	= 11	= 20	= 5	=	36
8. = 14.	= 6	= 8	= 5	=	19
15. = 21.	= 1	= 1	= —	=	2
22. = 28.	= 1	= 2	= —	=	3
29. = 5. Novbr.	= 1	= 1	= —	=	2

Die höchste Zahl der an einem Tage Gestorbenen betrug 17, am 19. September.

Die an Montagen und Dienstagen aufgenommenen Kranken zeigen die meisten Todesfälle, also meist sehr schwere Erkrankungen, denn es starben von den ersteren 45,6% und von den letzteren 52,5%.

Dem Alter nach gruppieren sich die Todesfälle zu den Erkrankungsfällen wie folgt:

bis zum 5. Jahre starben von 39 Erkrankten	19	d. h.	48,7%
vom 6.—10.	= 38	= 9	d. h. 23,7%
= 11.—14.	= 16	= 4	d. h. 25,0%
= 15.—20.	= 117	= 32	d. h. 27,3%
= 21.—30.	= 169	= 50	d. h. 29,5%
= 31.—40.	= 118	= 51	d. h. 43,2%
= 41.—50.	= 98	= 54	d. h. 55,1%
= 51.—60.	= 47	= 32	d. h. 68,0%
= 61.—70.	= 47	= 41	d. h. 87,2%
= 71.—80.	= 12	= 11	d. h. 91,6%

Hieraus ergibt sich bis zum 40. Jahre eine durchschnittliche Mortalität von 32,8%, dagegen vom 40. bis 80. Jahre eine solche von 75,5%.

Von diesen 303 im Hospitale Verstorbenen kamen 31 Kranke schon in Agonie in das Haus, d. h. in einem Zustande, in welchem von ärztlicher Hilfe nicht mehr die Rede sein konnte; von den übrigen starben 211 Kranke im Choleraanfalle, nach einem durchschnittlichen Aufenthalte von 13 1/2 Stunde; ferner starben 51 Kranke im typhoiden Stadium, nach einem durchschnittlichen Aufenthalte von 4 Tagen; endlich starben zehn Kranke an Nachkrankheiten, nach einem Aufenthalte im Hospitale von 1—4 Wochen. Der durchschnittliche Aufenthalt sämmtlicher Gestorbener betrug 1 1/2 Tag.

Von den im Anfalle Gestorbenen wäre noch zu bemerken, daß vier derselben durch eigene Schuld sich tödlich endende Rückfälle zugezogen haben: zwei begingen heimlich grobe Diätfehler noch während ihres Aufenthaltes im Hospitale, zwei thaten dies am Tage ihrer Entlassung. Ferner ist hier ein Kranker zu erwähnen, welcher, nachdem er im zweiten Lazareth einen schweren Choleraanfall überstanden hatte und nach seiner Entlassung vierzehn Tage lang seiner gewöhnlichen Beschäftigung nachgegangen war, Gefängnißstrafe erhielt, während seiner Haft von Neuem schwer erkrankte und im Hospitale starb. Dies ist zugleich der einzige Fall, in welchem vom Unterzeichneten ein zweimaliges schweres Erkranken einer Person in derselben Epidemie constatirt werden konnte.

Bei den im typhoiden Stadium Gestorbenen ließ sich noch als letzte Ursache des Todes

in 25 Fällen Entzündung eines oder mehrerer Lungenlappen nachweisen,

- = 11 = Säuerwahnstinn,
- = 2 = Hirnhautentzündung (bei Kindern),

in den übrigen Fällen zeigten sich die gewöhnlichen Symptome der Unterdrückung der Nierenthätigkeit; zwei der Gestorbenen waren Wöchnerinnen.

Von tödlichen Nachkrankheiten wurden beobachtet: Gesichtsröthe, Entzündung beider Ohrspeicheldrüsen, Lungenkrankheiten verschiedener Art und allgemeiner Marasmus. Letzterer wurde in einzelnen Fällen schon durch die Heftigkeit des Anfalles herbeigeführt, während er in anderen erst nach dem Ueberstehen des Anfalles und des typhoiden Stadium eintrat; die Kranken hatten die Cholera selbst überstanden, aber die Elasticität ihres Körpers war so sehr erschüttert, daß sie unfähig waren sich wieder aufzuraffen; sie schliefen fast fortwährend, aßen aber und tranken, wenn man sie dazu aufforderte, und schliefen endlich ruhig ein. Diese Art des Todes beobachtete man häufig bei Gewohnheitsrinkern, früh abgelebten Individuen und bei älteren Leuten.

Die 398 Genesenen zerfallen in 4 Unterabtheilungen:

1) der Anfall erreichte nur eine mäßige Intensität bei 176 Kranken: 69 M., 68 W., 39 K. Ob der Anfall durch die getroffene Fürsorge an seiner vollen Ausbildung verhindert worden oder ob er aus Mangel an ausgiebiger Infection rudimentär blieb, mag dahin gestellt bleiben, doch darauf ist aufmerksam zu machen, daß diese Kranken meist sehr bald nach ihrer Erkrankung das Hospital aufgesucht haben!

2) der Anfall kam zur vollen Ausbildung bei 222 Kranken: 102 M., 98 W., 22 K. Unter diesen sind jedoch nur 4 Personen, bei denen eine Zeit lang der Puls an der art. radialis nicht fühlbar und nur ein Herztou noch hörbar war; sie sämmtlich hatten einen sehr schweren Krankheitsverlauf, sind aber endlich völlig genesen. Von diesen 222 Kranken mußten aber außerdem

3) 54 Personen nach dem Anfalle noch ein mehr oder weniger heftiges typhoides Stadium und

4) 44 Personen verschiedene Nachkrankheiten überstehen, bevor sie in die Reconvalescenz eintraten. Die wichtigsten der letzteren waren: allgemeiner Marasmus mäßigen Grades, Lungenaffectionen verschiedener Art, Entzündung und Vereiterung der Ohrspeicheldrüsen, Gesichtsröthen, Entzündungen der Mund-

schleimhaut, vorübergehende Lähmung einzelner Finger, Furunkel, Schwellungen der Füße, vorübergehende Zuckerharnruhr und endlich sehr zahlreiche Hautausschläge.

Die Reconvalescenz sämtlicher 398 Genesenen ging sehr langsam vor sich; selbst die Kranken, welche scheinbar nur sehr leicht befallen waren, fühlten sich beim ersten Verlassen des Bettes auffallend kraftlos. Daß trotzdem der durchschnittliche Hospitalaufenthalt der Genesenen nur $8\frac{1}{4}$ Tag beträgt, hat wohl seinen Grund in dem leicht erklärlichen Bestreben, ein "Cholera"-Lazareth möglichst bald zu verlassen.

Was die ärztlichen Hilfsleistungen anlangt, so stützte sich der Unterzeichnete auf die Erfahrungen, welche er im Jacobs-Hospital gemacht hatte, woselbst ihm vom 24. Juni bis 25. Aug. unter Leitung des Herrn Geh. Med.-Raths Prof. Wunderlich die Behandlung von circa 300 Cholerafranken (meist königl. preuß. Militär) anvertraut gewesen. — Zur Leitung und Ueberwachung der Behandlung und Abwartung der Kranken waren je nach der Höhe des Krankenbestandes dem Ober-Arzte noch ein bis drei Studierende der Medicin als Assistenten beigegeben. Zur Abwartung der Kranken waren in den schlimmsten Zeiten 20 Wärterinnen engagirt.

Daß von den Ärzten, von den Verwaltungsbeamten, von dem gesammten Warte-, Wasch- und Transportpersonale an der Cholera weder Jemand gestorben, noch auch nur ernstlich erkrankt ist, ist wohl nicht Sache des Zufalles. Es sei darüber hier nur so viel gesagt, daß die Desinfection in ausgebreitetster Weise und unter möglichst sorgfältiger Ueberwachung vorgenommen wurde. — Die wenigen leichten Erkrankungen unter dem Personale konnten rasch bewältigt werden, da sie sämmtlich rechtzeitig zur Kenntniß der Ärzte gebracht wurden.

Da seit dem 31. October h. a. kein neuer Kranker in das zweite Cholera-Lazareth eingetreten ist, so hat der Rath der Stadt die Schließung desselben für den 12. November 1866 angeordnet. Nächste es für viele Jahre geschlossen bleiben!

Leipzig, Cholera-Lazareth No. II., den 9. November 1866.

Dr. med. Paul Treibmann, Ober-Arzt.

Verschiedenes.

Dresden, 14. November. Zum Präsidenten der II. Kammer haben Se. Majestät den Abg. Bürgermeister Habertorn (Zittau), zum Vicepräsidenten der I. Kammer den Oberbürgermeister Pfotenhauer (Dresden) und zum Vicepräsidenten der II. Kammer den Rittergutsbesitzer Dehmichen (Choren) wiederum zu ernennen geruht.

— In beiden Kammern hat heute durch die Herren Präsidenten die verfassungsmäßige Verpflichtung der Kammermitglieder und sodann, nachdem die Kammern für gesetzlich constituirt erklärt worden waren, die Wahl der Secretäre stattgefunden. Letztere ist in beiden Kammern ebenfalls wieder auf dieselben Mitglieder gefallen, welche diese Stellen während der letzten ordentlichen Landtage bekleidet haben, indem in der Ersten Kammer (von 34 Anwesenden) die Herren Amtshauptmann v. Egidy (mit 31 Stimmen), und Bürgermeister Wimmer (mit 27 Stimmen), und in der Zweiten Kammer (von 65 Anwesenden) die Abg. Dr. Loh und Schenk (Beide mit 63 Stimmen) wiederum zu Secretären gewählt worden sind. Sodann hat noch in beiden Kammern die Verloosung der Plätze stattgefunden. (Dr. J.)

— Die Dr. Nachrichten melden: Der bisherige Vertreter des Großbritannischen Gesandten an unserem Hofe, Mr. Eden, soll im Laufe der nächsten vierzehn Tage von hier abreisen. Von einer Wiederbesetzung der hiesigen englischen Gesandtschaft ist keine Rede und scheint es in London beschlossene Sache zu sein, ihre hiesige Legation eingehen zu lassen, bez. deren Geschäfte ihrer Gesandtschaft in Berlin zu übertragen. Nach dieser Lage der Dinge glaubt man auch, daß der kaiserlich russische Gesandte in Dresden mit seinem Personal demnächst abberufen werden wird.

— Wie die Thronrede sagt, wird die Regierung den gegenwärtig versammelten Ständen auch den Entwurf eines neuen Recrutirungsgesetzes vorlegen. Dasselbe wird sich eng an das preussische Muster anschließen und das Princip der allgemeinen Wehrpflicht, so wie das Freiwilligen- und das Landwehrsystem enthalten. Aus diesem Grunde unterbleibt für jetzt die Aushebung der militairpflichtigen Jugend, welche sonst immer Anfang December vorgenommen wurde.

— Auf öffentlichen Plätzen, Promenaden &c. trifft man sehr häufig jetzt truppweise zusammenstehendes sächsisches Militär, wobei besonders die um einen Offizier geschaarten Unteroffiziere eine enggeschlossene Gruppe bilden. Es sind das die Controleverfassungen, die jetzt nach preussischem Muster bei unserer Heere eingerichtet zu sein scheinen.

— Aus Dresden schreibt man der Const. Z.: Der bisherige königl. preussische Civilcommissar von Sachsen, Herr Landrath v. Wurmb, ist Montag Abend von Berlin wieder hier eingetroffen. Wie wir hören, sollen bezüglich der Vertretung Preußens in Dresden binnen sehr kurzer Zeit definitive Bestimmungen getroffen werden.

— Das „Dresdn. J.“ publicirt eine längere Verordnung der Ministerien der Finanzen und des Innern, die zwischen den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins und Frankreich wegen gegenseitiger Behandlung der Handelsreisenden getroffene Vereinbarung betreffend, vom 1. November 1866.

* Leipzig, 15. November. Wie die ministerielle Berl. N. A. Ztg. meldet, dürfte der Minister-Präsident Graf Bismarck gegen Ende dieses Monats nach Berlin zurückkehren, um vor Allem die Leitung der Verhandlungen in Betreff des Norddeutschen Bundes in seine Hand zu nehmen. Bald nach seiner Rückkehr, im Laufe des Decembers werden vermuthlich die Vorberathungen mit den Bundesregierungen in Berlin stattfinden.

* Leipzig, 15. November. In Einquartierungsangelegenheiten ist eine gemeinsame Besprechung der durch die Zeitverhältnisse ohnehin benachteiligten Hausbesitzer um so notwendiger, da dieselben im Allgemeinen keineswegs zu dem wohlhabendsten Theile der Einwohnerschaft Leipzigs gehören. — Der königl. preussische Stadtkommandant, Herr General von Knobelsdorf, ist ein Mann von so großer Einsicht und von so wohlwollender Gesinnung, daß derselbe zur Erleichterung der Einwohnerschaft sicherlich beitragen wird, wenn ihm der Stadtrath mit annehmbaren Vorschlägen entgegen kommt.

* Leipzig, 15. November. Es gehen in der Stadt Gerüchte über neuerdings wieder hier vorgekommene Cholera-Todesfälle. Da eine amtliche Bekanntmachung des Rathes über diese angeblichen Vorkommnisse nicht vorliegt, so dürften die erwähnten Gerüchte nicht ohne Weiteres Glauben verdienen. Auffällig bleibt unter solchen Umständen nur, daß die „Leipz. Ztg.“ allein von allen hier erscheinenden Blättern heute Abend die Nachricht zu bringen vermag, es sei gestern in einer hiesigen Privatwohnung ein Cholera-Todesfall vorgekommen.

* Leipzig, 15. November. Am gestrigen Abend wurde der Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs allhier durch die Antwort Sr. Maj. des Königs auf die am 8. d. M. an Ihn erlassene Glückwunsch-Adresse auf das Herzlichste begrüßt. Se. Maj. gab in huldvoller Weise Seinen aufrichtigen Dank für die ehrenhaften Beweise treuer unwandelbarer Gesinnungen dem genannten Vereine zu erkennen. Ein Eröffnungs-Schreiben des königlichen Hausministeriums beurkundete dies und wurde den zahlreichen versammelten Mitgliedern durch deren Vorsteher in gebührender Weise durch Verlesen bekannt gemacht. Sichtbare Freude über die herzlichen Dankesworte unseres hochverehrten Königs erfaßte die Anwesenden; ein donnerndes Hoch mit dreimaligem Wiederhall auf Allerhöchstdenselben und die königlichen Prinzen schloß den officiellen Act.

** Leipzig, 15. November. Die vom Feldzuge ebenfalls heimgekehrte sächsische Artillerie, welche so ruhmreiche Thaten vollbracht und jetzt in ihrer Hauptstärke in der Deberaner und Freiburger Gegend in Garnison liegt, hat sich gleichfalls eines überaus herzlichen Empfangs sowohl auf der ganzen Fahrt, vorzugsweise aber in ihren neuer Garnisonsorten zu erfreuen gehabt, und in Chemnitz, welches unter anderen auch die berühmten Batterien „Grünwald“ zu passiren hatten, staunte man mit Ehrfurcht die ehernen Feuerschlände und ihre Beherrscher an, die bei Königgrätz so thätig gearbeitet hatten. — Auch für die Kriegesreserve des Artillerie-Corps, welche während der Kriegesstunde geschlagen, da bereits vorgestern die Dredres eintrafen und die Entlassung der alten Soldaten, welche während der besagten Periode in einer keineswegs beneidenswerthen Lage sich befanden, ist bereits erfolgt, während die Linientruppen, wie bekannt, bereits vor einigen Wochen von einer preussischen Infanterie-Abtheilung abgelöst wurden.

— r. Heute, Freitag, Abend hält im Hotel de Saxe, auf vielseitiges Verlangen, die Singpielhalle von D. Weiß abermals ein Concert ohne Tabakrauch ab. Die neuliche Anfindigung des ersten rauchfreien Concerts hatte ein sehr zahlreiches und achtbares Damenpublicum zum Besuch des Concerts veranlaßt, und das anwesende Herrenpublicum nahm an der Beschränkung der Qualmsfreiheit durchaus keinen Anstoß. Es soll nun fortan jeden Freitag ein solches Concert ohne obligate Glimmstengel abgehalten werden, und wie das Unternehmen der Singpielhalle überhaupt sich eines erfreulichen Aufschwungs rühmen darf, so werden sicherlich vornehmlich die Freitags-Concerte eine dauernde Anziehungskraft äußern.

Salzburg, 9. Novbr. Als eine interessante Naturerscheinung ist es zu bezeichnen, daß der bekannte Wasserfall bei Golling gegenwärtig gänzlich verschwunden ist. Die Volkssage behauptet, daß sein Wasser aus dem Königssee fließe, und ausbleibe, sobald der Seespiegel unter jene Felsenöffnung sich herabsenke, durch welche das Wasser durch das Gollgebirge durchzubrechen und den gollinger Wasserfall zu bilden pflege. Den Naturforschern ist jetzt Gelegenheit geboten, die Richtigkeit dieser Version zu erheben.

Köln, 14. November. Der von den Astronomen bestimmt erwartete Sternschnuppenschwarm ist hier in der That vergangene Nacht bei ruhiger Luft und ganz klarem Himmel beobachtet worden. Fünf Stunden lang schossen Tausende von Raketen in langen,

hellglänzenden, roth-, gelb- und violettfarbigen Streifen bunt durch einander, sämtlich in der Richtung von Osten nach Westen. Der Anblick ist wunderbar schön und fesselnd gewesen. Den letzten „Sternschnuppenfall“ dieser Art beobachtete man am 13. November 1833, und Alexander von Humboldt hat festgestellt, daß dieses Phänomen sich alle 33 Jahre wiederholen muß, da die Erde nach Verlauf so langer Zeit immer wieder in den Bereich dieses Ge- wirbels kleiner Weltkörper gelangt. Gegen Morgen brach ein heftiges Unwetter mit Sturm los.

Der Staats-Secretair der Vereinigten Staaten, Seward, hat seine einzige Tochter Fanny, welcher er mit nichtgewöhnlicher Liebe zugethan war, durch den Tod verloren. Sie war nach dem Urtheile Aller, die sie kannten, eine höchst liebenswürdige Dame, die — was in der amerikanischen Gesellschaft zu den Ausnahmen gehört — ihr Glück in ruhiger Häuslichkeit suchte. Für die Stärke ihres Charakters legte sie einen Beweis ab, als sie dem Mordmörder Payne, der das Messer gegen ihren Vater rückte, in den Arm fiel und ihn von dem letzten tödlichen Stoße zurückhielt. Payne selber gestand, daß er seine Absicht, den Minister zu ermorden, erreicht haben würde, hätte er den Muth fassen können, die Tochter zuerst durch einen Dolchstoß aus dem Wege zu schaffen. Privatbriefe aus Washington wollen wissen, daß Seward in Folge des schmerzlichen Verlustes sein Amt niederlegen wird, ein Entschluß, der in dem Cabinet ganz gewiß große Veränderungen nach sich ziehen würde.

Werthgeschäfte Kameraden

sämmtlicher Militärvereine im Königreich Sachsen.

Bei der jüngst stattgefundenen Rückkehr unfres vielgeliebten Königs- hauses konnte und habe ich es nicht unterlassen, gewiß im Sinne von Tausenden meiner lieben Kameraden, eine Glückwunsch- sowie Begrüßungs- Adresse an Se. Königl. Hoheit den Kronprinzen Albert zu Sachsen, als unsern Protector sämtlicher Militärvereine im Königreich Sachsen er- geben zu lassen, welche auch Se. Königl. Hoheit huldvoll entgegen zu nehmen geruht hat, was Sie werthgeschäfte Kameraden aus dem hier jetzt beifolgenden Rückschreiben Se. Königl. Hoheit ersehen werden, ich theile Ihnen allen daher die Rückantwort wörtlich mit wie folgt.

F. W. Langstengel.

Gehrtester Herr Langstengel!

Se. Königl. Hoheit der Kronprinz hat mich beauftragt, Ihnen höchstdeffen Dank für die ausgesprochenen loyalen Gesinnungen ab- zuschicken, und habe ich die Versicherung hinzuzufügen, daß Se. Königl. Hoheit diese Kundgebung mit Freuden entgegen genommen.

Mit der Versicherung der ausgezeichnetsten Hochachtung
Dresden, den 12. November 1866.

Erw. Wohlgebornen

ergebenster

Hofmarschall von Beszschwiz.

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 14. November 1866.

Actien	Eingez.	Dividende		Ang.	Gpp.
		1864	1865		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.					
Bürgergewerkschaft	21 1/2	—	—	—	—
Erzgebirger	100	27	50	—	492
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	25	40	—	423
Schader	90	—	30	—	320
Forster	70	7	16	180	—
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	8	16	160	—
Brückenberger	80	4	7	—	160
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	50	—	—	—	44
Gottes-Segen	100	—	—	—	—
Nieder-Würschnitz	50	—	—	—	—
Nieder-Würschnitz	100	2 1/2	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn	300	16	20	—	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	—	51	66	—	—
Anleihen					
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.					
Bürgergewerkschaft	4 1/2	—	—	—	100 1/2
Erzgebirger	4 1/2	—	—	—	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	5	—	—	100	—
Schader	5	—	—	—	—
Forster	5	—	—	—	—
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	—	99 1/2
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—	103
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—	—
Brückenberger	5	—	—	98	—
Zinsen					
5 1/2%					
Abschlags-Dividende pro 1866.					
Bürgerschaft 10 pf.					
Forst 6 pf.					
Hohndorfer Bahn 15 pf.					
Bockwaer Bahn 7 pf.					

427 b. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 15. November** bezüglich des Spiritus, für 100 Preuss. Quart, notirte Preise, lau Anzeige der verpflichteten Commissionäre.
Spiritus, loco: 18 1/2 Sch.; p. Decbr. u. p. Jan.: 17 1/2 Sch.
Dr. jur. Kretschmann, Sec.

Haupt-Gewinne
der 5. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig am 15. November 1866.

Nummer	Wahrs.	Samt-Collectionen.
42024	30000	bei Herrn F. A. Schröder in Plauen.
9370	20000	„ „ Franz Kind in Leipzig.
9948	5000	„ „ C. J. Trescher u. Co. in Dresden.
28561	2000	„ „ A. Thierfelder in Annaberg.
55320	2000	„ „ Boer, Gers u. Sohn in Sondershausen.
17042	1000	„ „ C. J. Trescher u. Co. in Dresden.
60111	1000	„ „ F. A. Schröder in Plauen.
24737	1000	„ „ Franz Kind in Strelitz.
59521	1000	„ „ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
77416	1000	„ „ Herrn H. A. Monthaler in Dresden.
22469	1000	„ „ Franz Kind in Weimar.
10196	1000	„ „ Gd. Nische in Schneeberg.
62040	1000	„ „ H. A. Monthaler in Dresden.
16333	1000	„ „ Carl Böttcher in Leipzig.
16857	1000	„ „ S. S. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
55030	1000	„ „ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
11027	1000	„ „ Herrn A. Geneis in Dresden.
968	1000	„ „ G. G. Heydemann in Baugen.
2819	1000	„ „ C. J. Trescher u. Co. in Dresden.
34999	1000	„ „ C. J. Trescher u. Co. in Dresden.
69981	1000	„ „ C. G. F. Meyer in Weithain.
46802	1000	„ „ Franz Kind in Weimar.
9549	1000	„ „ C. F. Schulze jun. in Leipzig.
78956	1000	„ „ S. S. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
31218	1000	„ „ Bruno Sieber in Dresden.
14368	1000	„ „ A. Wallerstein jun. in Dresden.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 1958 6148 7867 11900 21952 22243
22713 23465 30814 31270 39922 44250 44806 53012 57573 61962
70365 71039 73737 75785 76830 77828 77835 77889.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 1459 3045 6581 10025 13420 16120
21356 23633 30129 30417 31312 32935 35779 36731 38903 43023
45746 47459 49763 50239 52783 53625 53629 53718 54290 54839
56753 62607 62723 63061 65377 66198 66395 68228 69593 72760
73163 73631 74006 75100 75951 79103.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 723 1474 1533 2109 2133 4347 4430
5930 6072 6228 7528 7581 9479 10629 10742 13137 13622 18718
19239 19487 20081 21858 22053 22639 24345 24645 24890 25447
25750 26275 26808 27023 28072 29497 30696 33217 33254 33385
33837 34421 34996 35106 35206 36079 36142 36250 36347 36570
36952 38743 39249 40053 40908 41558 42696 43412 43554 44407
44928 45821 46377 46478 47610 48333 48590 48941 48958 49302
50943 51548 54076 54161 54785 55549 56637 56674 57179 57297
58482 59399 60085 61572 61643 63024 63862 64860 64931 65017
65967 66923 68958 69125 69629 69874 69895 72046 72214 72368
74007 74281 75065 75887 79395 79433 79727.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Freitag den 16. Nov. und morgen Sonnabend den 17. Nov. a. Ziehung von 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 12—17. Februar d. J. ver- setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Uni- versitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen:

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazinasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer- platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Buchführung, Zeichnen, Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih- anstalt für Musik u. Pianoorte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Eile.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bommits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden- strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade- Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Vikten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldnen Weinsch.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — **Bannen, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Geistliche Musikaufführung

Sonntag den 18. Novbr. Nachmittags 3—5 Uhr

in der Paulinerkirche,

gegeben unter gütiger Mitwirkung des Fr. A. Brenner, Herrn Rob. Wiedemann und des Herrn Organist Thomas vom

Zöllner-Bunde

unter Direction des Herrn Dr. Langer.

I. Theil. 1) Präludium (Cmoll) für Orgel von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von Herrn Thomas. 2) Choral von Adam Gumpelzhaimer (1560). 3) Miserere von Orlando Lasso (1560). 4) Passionsgesang: „Siehe wie der Gerechte“ von Gallus (Handl) (1580). 5) Recit. und Arie von G. F. Händel, mit Begleitung der Orgel gesungen von Herrn Wiedemann. 6) Motette: „Hoch thut euch auf“ für Chor und Orchester von B. Klein.

II. Theil. 1) Fuge für die Orgel von J. S. Bach, vorgetragen von Herrn Thomas. 2) Der 24. Psalm, componirt für Chor, Soli und Orchester von Jul. Otto. 3) Arie mit Begleitung der Violine und Orgel von Bach, gesetzt von Gounod, gesungen von Fr. A. Brenner. 4) Zwei Lieder: a. „Du Herr der alles wohl gemacht“ von M. Hauptmann; b. „Hügel fallen, Berge weichen“ von Rich. Maller. 5) Herr Gott Dich loben wir! (Te Deum), comp. für Chor und Blasinstrumente von C. Reinecke.

Billets zu Sperrsitzen à 10 $\frac{1}{2}$ Ngr., zum Schiff der Kirche à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. und zu den Emporkirchen à 5 Ngr. sind bei Herrn Pietro Del Vecchio, in den Musikalienhandlungen der Herren Friedr. Kistner und F. Kahnt so wie am Eingange der Kirche zu haben. Texte gratis.

Einlass $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Anfang 3 Uhr.

Der Vorstand des Zöllnerbundes.

Drittes Concert

des

Musikvereins Euterpe

in der Centralhalle

Dienstag den 20. November.

Programm:

I. Theil.

Ouverture zu „die Vestalin“ von Gasp. Spontini.
Concert für Violine von F. Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn Concertmeister Auer aus Hamburg.

Zwei Lieder für gemischten Chor von R. Schumann.
a) „Nord oder Süd“ von K. Lappe.
b) „Das Schiffein“ von L. Uhland.

Grosse Etude für Violine von Paganini, vorgetragen von Herrn Concertmeister Auer.

II. Theil.

Erster Act aus

Anacreon

oder

Amor auf der Flucht.

Ballet-Oper von

L. Cherubini.

Die Soli gesungen von Fräul. Blazek, Fräul. Schilling und Herrn Rebling.

Billets für Sperrsitze im Saale und auf der ersten Reihe der Gallerie zu 25 Ngr., für ungesperrte Sitze im Saale zu 20 Ngr. und auf der Gallerie zu 15 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister (Grimma'sche Strasse) und C. F. Kahnt (Neumarkt 16) sowie Abends an der Casse zu haben.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Stadttheater. (46. Abonnements-Vorstellung).

Zum zweiten Male:

In's Knopfloch.

Schwank mit Gesang in 1 Act von Rudolph Sahn. Musik von A. P'Arronge.

Personen:

Krempelzeiger, Rentier	Herr Engelhardt.
Aurora, seine Frau	Frau Bachmann.
Tinchen, seine Nichte	Fräul. Brauny.
Pfannenschmidt, Postbeamter	Herr Herrmann.
Berneck, Vereins-Vote	Herr Neumann.
Joseph, Portier	Herr Haake.

Scene: Bei Krempelzeiger.

Revanche.

Puffspiel in 2 Acten, mit freier Benutzung einer Anekdote von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Die Königin	Fräul. Lint.
Der Graf von Provence	Herr Hanisch.
Gaston von Solignac, sein Cavalier	Herr Herzfeld.
Marquise von Solange, seine Tante, Dame der Königin	Frau Bachmann.
Leontine von Laval-Montmorency, Oberin von St. Cyr	Frau Mittersdorf.
Lilli von La Tour, Pensionärin, Nichte der Marquise	Fräul. Bög.
Marie d'Argens, dienende Schwester von St Louis, Kammerfrau der Oberin	Frau Giers.
Ein Kammerdiener der Königin	Herr Falgenberg.

Die Handlung spielt in St. Cyr und Versailles. — Zeit 1775.

1734 Thaler 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Poste mit Gesang in 1 Act. Nach einer französischen Idee von E. Jakobson. Musik von A. Lang.

Personen:

Kälbchen, Häuferspeculant	Herr Engelhardt.
Malvine, seine Frau	Frau Bachmann.
Martha, seine Tochter	Fräul. Guinand.
Krähhahn, Chauffee-Einnehmer in Fürstenwalde	Herr Soc.
Paul Selling, Buchhalter	Herr Lint.
Julie, Hausmädchen bei Kälbchen	Fräul. Brauny.
Herren und Damen als Gäste.	

Ort der Handlung: Kälbchens Wohnung.

Gewöhnliche Preise.

Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

den 24. Januar 1867

das Gottfried Ernst Thieme in Probsthaida zugehörige Windmühlens-, Feld- und Wiesengrundstück Nr. 46 des Br.-Cat. und Fol. 48 des Grund- und Hypothekensbuches für Probsthaida, welches am 19. October 1866 ohne Berücksichtigung der Oblasten und der nicht zum Grundstück gehörigen Windmühle auf 3550 $\frac{1}{2}$ gewürdet worden ist, an Amtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Probsthaida aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 13. November 1866.

Königliches Gerichtsamt II.

von Petrikowsky.

AUCTION im weißen Adler. Morgen Vormittag von 9 Uhr an Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Bücher u. verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, incl. f. Arac, Portwein, Madeira, Rothwein etc. H. Engel, Rathsproclamator.

Die Auction,

welche vorgestern für Montag den 19. Novbr. annoncirt wurde, findet erst Montag den 26. Novbr. statt Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Der Vormund.

Verpachtung des Schützenhauses zu Rötha.

Da sich an Verpachtungstermine den 13. November d. J. bloß zwei Pachtandidaten angemeldet hatten, konnte die Verpachtung nicht stattfinden, sondern dieselbe wird den 21. November d. J. Nachmittags 2 Uhr mit abgeänderten Pachtbedingungen abgehalten.

Die Schützengesellschaft verpachtet nämlich das ihr zugehörige Schießhaus nebst Obst-, Grase- und Gemüsegarten und ein Stück Feld auf 6 Jahre von Neujahr 1867 an.

Einzusehen sind die Bedingungen beim Herrn Hauptmann Schneider.

Das Schützendirectorium.

Im Verlage von Breitkopf & Härtel in Leipzig sind erschienen und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen die im gestrigen Gewandhausconcert von Herrn Capellmeister Reinecke vorgetragenen Compositionen:

Kirnbarger, J. P., Gavotte in D moll. Pr. 5 Ngr.

Rameau, J. P., Musette in E dur. Pr. 5 Ngr.

Couperin, F., Soeur Monique. Rondeau in F dur. Pr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Gründlicher Unterricht in einfacher so wie doppelt ital. Buchführung, Kaufm. Rechnen etc. ertheilt ein praktischer Kaufmann. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Moritz Schumann, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

Gründlicher Unterricht im Französischen und Englischen: Petersstraße 2, 4. Et. (Sicher zu sprechen Nachmitt. 1 bis 2 Uhr.) Zwei Stunden Abends um 8 Uhr und einige Nachmittagsstunden sind noch frei.

Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt

ist bestimmt, ihren Theilnehmern auf Grund von Capitaleinlagen zu einem Anfangs mäßigen, mit den vorrückenden Altersjahren dauernd ansteigenden und im hohen Alter in seiner Höhe ganz außer allem Verhältnis zur Niedrigkeit der Einlagen stehenden, **lebenslänglichen Renten-** oder Zinsgenuß zu verhelfen. Dies erreicht sie durch Nutzung der vereinigten Capitale und durch Vererbung der Zinsen und Capitalanteile der Absterbenden an die Ueberlebenden.

Der Beitritt, welcher zur diesjährigen Gesellschaft noch bis Ende dieses Monats offen steht, kann erfolgen: entweder durch sogenannte **volle Einlagen** à 100 Thlr., für welche die Renten sofort zu beziehen sind, in jedem Alter, oder durch **Stückerlagen** von mindestens 10 Thlr. im Alter bis zu 15 Jahren, von 35 Thlr. bei 16 bis 20, 40 Thlr. bei 21 bis 25, 45 Thlr. bei 26 bis 30, 50 Thlr. bei 31 bis 35 und von 60 Thlr. bei 36 bis 40 Altersjahren. Für die Stückerlagen werden die Renten erst ausgezahlt, wenn sie sich durch Zuschreibung derselben (mit Zins auf Zins) zu vollen Einlagen ergänzt haben. Zur Beschleunigung der Ergänzung sind Nachzahlungen in jeder Thaler-Summe und, wie die Stückerlagen selbst, bis zum 40. Altersjahre zulässig.

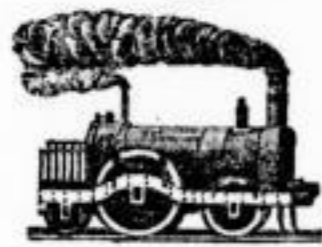
Gewähren diese Stückerlagen nach ihrer Ergänzung nun völlig die nämlichen Renten wie die ursprünglich vollen Einlagen, so wird mit der höchsten Jahresrente von 150 Thlr. für eine Einlage, welche in diesem Jahre für die **II. Classe der 1847er Jahresgesellschaft zur Auszahlung gekommen ist**, für Stückerlagen von 10 Thlr. eine jährliche Verzinsung von 1500% erreicht, welche den Betreffenden, als Verlebenden jeder Jahresgesellschaft, bestimmt zu Theil werden muß. Denn die Anstalt beruht lediglich auf dem Princip der Gegenseitigkeit und kommen in ihr die Renten nach fester Regel derart zur Vertheilung, daß mit dem Aussterben einer Jahresgesellschaft auch deren gesamtes Capitalvermögen aufgezehrt ist.

Im Todesfalle werden die Einlagen und, wenn Renten bereits bezogen sind, unter Abzug dieser letztern an die Erben zurückerstattet. Bietet nun die sächsische Renten-Versicherungsanstalt die beste Gelegenheit, eine sichere, mit Zins auf Zins wachsende **Sparcasse** zu begründen, welche sich später zur wirksamsten **Altersversorgung** gestaltet, so ist sie Jedem, der ein Capital entbehren kann, zur Benutzung für sich, **Ältern** und **Menschenfreunden** zur Theilnahme ihrer **Kinder, Pfleglinge, Waisen, Diensthoten** und **Begünstigten** zu empfehlen.

Nähere Auskunft ertheilt gern der Hauptagent
Leipzig, im November 1866.

G. F. Starke, Brühl Nr. 82.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Für Kartoffelsendungen in Quantitäten von mindestens 100 Ctr. auf einen Frachtbrief wird bis zum 1. Mai t. J. im Norddeutschen Verkehrsverehre die Fracht nach dem Satze von 1 Pf. pro Ctr. und Meile unter Zuschlag von zwei Thalern für jede hundert Centner und zwar auf Silbergrotschen aufwärts abgerundet berechnet.

Dieser ermäßigte Satz findet nur Anwendung, wenn Versender auf die Verladung in bedeckten Wagen, so wie auf Garantie für Schaden durch Witterungsverhältnisse, namentlich durch Frost, verzichtet und die Sendungen in Francofracht zur Beförderung bringen.

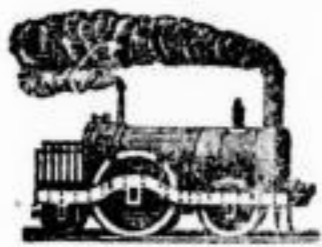
Magdeburg, 14. November 1866.



Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Für Kartoffelsendungen in Quantitäten von mindestens 100 Ctr. auf einen Frachtbrief, welche für Norddeutsche Verbandsstationen jenseits Döberlitz in der Richtung nach Braunschweig zu bestimmt sind, wird bis zum 1. Mai t. J. für die Strecke, welche sie im Local-Verkehre unserer Bahn bis zur nächsten Verbandsstation durchlaufen, die Fracht nach dem Satze von 1 Pf. pro Ctr. und Meile unter Zuschlag von 3,6 Pfennigen Expeditions-Gebühr pro Ctr., der Frachtsatz pro Ctr. auf ganze Pfennige und der ganze Frachtbetrag auf volle Silbergrotschen abgerundet, berechnet.

Dieser ermäßigte Satz findet nur Anwendung, wenn Versender auf die Verladung in bedeckten Wagen, so wie auf Garantie für Schaden durch Witterungsverhältnisse, namentlich durch Frost, verzichtet und die Sendungen in Francofracht zur Beförderung bringen.
Magdeburg, den 14. November 1866.



Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Ein hiesiger Schüler (Primaner) ist bereit unter billigen Bedingungen Stunden im Lateinischen, Griechischen, Französischen und in der Mathematik zu geben.

Geehrte Offerten beliebe man unter S. G. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein der französischen Sprache vollkommen mächtiger junger Mann, der zur Ausbildung in derselben ein Jahr in der franz. Schweiz gelebt hat und als Lehrer der französischen und deutschen Sprache angestellt war, sucht noch einige Stunden zu bekommen. Gef. Offerten bittet man sub O. L. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur Theilnahme an einer französischen und englischen Stunde sucht eine Familie noch zwei junge Mädchen von 14 Jahren.

Adressen bittet man unter der Chiffre S. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp.,** Roßstraße Nr. 8.

Pelz sachen, getragene und neue, werden schön und billig aufgearbeitet u. versertigt Salzgäßchen 6, 2. Etage rechts.
F. W. Friedemann, Kürschnermeister.

Atelier für Photographie

von A. Glintz, Neufirchhof Nr. 26,

und Promenade, Töpferplatz, neben der Restauration zur Terrasse, liefert Portraits in jeder Größe zu soliden Preisen, so wie Copien nach Delgemälden, Daguerreotypen, Photographien, Handzeichnungen u. unter Garantie dem Original getreu. Aufnahmen täglich bei jeder Witterung. — Aufträge zu Aufnahmen von Privatgrundstücken bitte rechtzeitig anzumelden. Alle Photographien können auf Glas, Porzellan u. geliefert werden. Als Nouveautés Photographien auf Papier, welche sich abwaschen lassen, passend in Notizbücher, Cigarren-Etuis, Necessaire u.

Reparaturen u. Auffrischung von Spielsachen für Kinder werden angenommen Hospitalstraße Nr. 43, 3 Treppen rechts.

Alle Arten Uhren, als Wand-, Stuhuhren u.

werden zum Ausputzen angenommen Fregestraße 6, 2 Tr. links. Adressen, wo solche abzuholen, wolle man mit J. P. Fregestraße Nr. 6 poste restante bezeichnen, in den nächsten Briefkasten legen.

Pianosorte werden gut gestimmt. Aufträge bittet man in der Musikalienhandlung von E. W. Frisch, Neumarkt 13 niederzul.

Auf die 1400 Compagnie-Scheine 70. Lotterie bei August Kind in Leipzig sind in 9. Ziehung 5. Classe gewonnen worden
Thlr. 2247. 5. 2.

bis mit 4. Classe und den 8 Ziehungen 5. Classe . . . 29258. 19. 8.

in Summa Thlr. 31505. 25. —.

Leipzig, den 15. November 1866.

August Kind.

Briefsiegelmarken zum Verschließen von Briefen, Paqueten, zur Eigenthumsbezeichnung von Büchern, Aufkleben auf Waaren u. s. w. liefert **Ernst Hauptmann**, Markt Nr. 10, Kaufhalle 7.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.**

Von den weltberühmten **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** erhielt neue Zusendung und empfehle ich dies bewährte Hausmittel zur gefälligen Abnahme bestens.

L. A. Neubert, Hofapotheker zum weißen Adler.

Die ausgezeichneten Wirkungen des „Anatherin-Mundwassers von Dr. J. G. Popp in Wien*)“ werden neuerdings wieder durch folgendes Schreiben bestätigt:
Herrn Dr. Popp Wohlgeboren.
 Sehr geehrter Herr!
 Seit vielen Jahren litt ich an sehr heftigen Zahnschmerzen, besonders, wenn ich mich dem geringsten Luftzuge aussetzte. Am allerwenigsten durfte ich wagen, beim Säubern der Zähne eine Bürste zu gebrauchen, somit konnte ich natürlich nicht verhindern, dass sich der ärgste Feind, der **Weinstein**, ansetzte, welcher mir die noch wenig guten Zähne auch zu vernichten drohte. Viele meiner Bekannten gaben mir den Rath, Ihr **Anatherin-Wasser** zu gebrauchen, welches ich, aufrichtig gesagt, des hohen Preises wegen noch nicht versucht hatte.
 Bis jetzt habe ich drei Flaschen Ihres vortrefflichen Mundwassers gebraucht, und ich kann nicht umhin, Ihnen meinen wärmsten Dank für die ausserordentlich gute Wirkung desselben auszusprechen; auch kann ich allen ähnlich Leidenden dies wohlthätige Mittel nicht genug empfehlen.
 Berlin. **Sophie Schöneberg, geb. Reinsdorf, Lützowerwegstrasse.**

*) Zu haben in Leipzig bei Herrn Theodor Pfitzmann, Neumarkt- und Schillerstrassen-Ecke.

Als gut bewährtes Mittel gegen Brust- und Halsleiden kann ich den **Echt Bayrischen Malz** ganz frisch Jedermann empfehlen.
August Markert, Grimma'sche Straße.

Englische Haarfarbe = Tinctur.
 Diese von mir nach englischem Recept zusammengesetzte Haarfärbetinctur ist das sicherste Mittel, das Haar dauernd der natürlichen Farbe gleich braun und schwarz zu färben. Die Anwendung ist leicht und der Erfolg genau derselbe, wie bei den theuersten, hochangepriesenen französischen u. englischen Haarfärbemitteln. In Etuis à 2 Flacons 15 \mathcal{R} empfiehlt nur echt mit beistehender Firma in Leipzig
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.
 Dasselbst stets Lager der besten **haarstärkenden Hopsen-Extract-Pomade, Ricinusöl-Pomade, Pappel-Balsam** à 5 und 7 1/2 \mathcal{R} .

Im Winter besonders praktisch empfiehlt **Wimstein-Seife** in 3 Sorten, 3, 2 und 1 1/2 \mathcal{R} p. St. zum Waschen der Hände und des Gesichts, ganz vorzüglich reinigend.
Eduard Oeser, H. Fleischergasse 23/24.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.
 Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.
 à Flacon 5 \mathcal{R} und 7 1/2 \mathcal{R} .

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene **Arnika-Seife** zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.
H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.
 Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren
Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Reitzer Straße 15.

Passauer Fleckenwasser,
 vorzüglichstes Mittel zum Waschen von Glacehandschuhen und zum gründlichen Vertilgen von Fettflecken jeder Art aus weißen und bunten Stoffen, Kleidern, Möbeln, Billards etc., ohne deren Farbe oder Haltbarkeit zu beschädigen.
 In Gläsern mit Gebrauchsanweisung à 2 1/2, 4 und 6 \mathcal{R} in
Leipzig bei **Arthur Schädlich, Reitzer Straße.**
 „ bei **Carl Friedrich, Nicolaistraße Nr. 54.**
 „ bei **J. C. Dof.**
Altenburg bei **Eduard Rebske.**
Schmölln bei **F. A. Zippe.**
Meerane bei **Gustav Göttsching.**
Meuselwitz bei **S. Simon.**
Crimmitschau bei **Eduard Sesselbarth.**
Rochlitz bei **Jul. Dettel.**
Leisnig bei **Bernh. Sprotte.**
Grimma bei **Heinr. Steinecke.**
Penig bei **C. M. Flach.**
Zwickau bei **C. Suble.**
Reichenbach bei **Herm. Lohse.**
Chemnitz bei **Eduard Krieger.**

Den geehrten Damen empfiehlt Pariser Neuheiten in **Hüten, Hauben, Coiffuren** zu billigsten Preisen und bittet um Beachtung in allen Modeschachen
Agnes Selmer geb. Albrecht,
 Reichstraße Nr. 46, II.

Petroleum, pennsylvanisches, Photogen, Ligroine, Solaröl, Terpentinöl, Geruchloses Benzin, Geruchloses ungar. Schweinesfett, Paraffin- und Stearinkerzen
 empfiehlt billigt
Julius Wunder, H. Fleischergasse Nr. 8.

30-jährigen
 ehenden,
 durch
 kann
 Alter,
 bei 21
 rinlagen
 haben.
 Alters-
 gen, so
 fe der
 zinsung
 enn die
 heilung,
 gezahlt.
 Spar-
 tbehren
 tthen,
 2.
 Q.
 ast.
 n.
 tie für
 ringen.
 st.
 he
 rraffe,
 Eopien
 Dzeich-
 n täg-
 n von
 aphien
 eautsch
 end in
 Kinder
 is.
 l N.
 links.
 Frege-
 staften
 in der
 verzul.

In Stickereieinlage

empfehle mein reichsortirtes Lager von

ff. Lederwaaren

als Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brief- u. Visiten- taschen, Uhrhalter, Schlüssel- u. Brillenetuis, Ci- garrenhalter, Kartenkästchen etc. sowie von

ff. lackirten u. Broncewaaren

als: Flaschenuntersetzer, Handtuch- u. Zahnbürsten- halter, Uhrhalter, Wachsstockbüchsen, Aschen- und Zigarettenhalter, Cigarrenhalter mit u. ohne Abscheider zu sehr billigen Preisen
Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Gürtelschlösser

2theilige in dem neuesten versilberten Muster, Stück 7 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ $\%$, Stahl Stück 3—10 $\%$,

Glacé-Handschuhe

ausgezeichnete Waare, à Paar 10, 12 $\frac{1}{2}$ und 14 $\%$,

Gummischeuhe beste französische,

Tuchschuhe

nur aus neuem Luch,
 Herren 20—22 $\frac{1}{2}$ $\%$, Damen 15—17 $\frac{1}{2}$ $\%$, Mädchen 12 $\frac{1}{2}$ $\%$, Kinder 8—10 $\%$,
 empfiehlt **Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.**

Ueppigkeit

im Haarwuchs ist die einzige aller Ueppigkeiten, die auch vor den Augen des strengsten Sittenrichters Gnade findet, denn ein üppiges Haar ist der natürliche Schutz und die Zierde des Menschenhauptes, zu deren Erhaltung sich der Mailändische Haarbalsam seit dreißig Jahren bis jetzt am besten bewährt hat, was durch die Prüfungen der Wissenschaft und durch die unzählig überraschenden Erfolge und Beweise längst außer Frage gestellt ist. Das Ausfallen der Haare hört auf den Gebrauch des Mailändischen Haarbalsams sofort und dauernd auf, der Wuchs wird mächtig befördert und selbst kahle Stellen bedecken sich wieder mit dichtem Haare, wenn die Haarwurzeln nicht schon gänzlich verrottet sind oder durch schädliche Mittel zerstört wurden. Preis 9 $\%$ das kleine und 15 $\%$ das große Glas.

Nicht weniger Empfehlung verdient:

Eau d'Atirona

oder feinste flüssige Schönheitsseife in Gläsern à 6 $\%$ u. 12 $\%$ nebst Gebrauchsanweisung mit Zeugnissen berühmter Ärzte. Diese Seife stärkt und belebt die Haut, beseitigt leicht und schmerzlos alle Ungehörigkeiten derselben, als Sommersprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken, Pigmenten, Gesichtsrötheln etc. und ertheilt allen damit behandelten Theilen die **angenehmste Frische, Wohlgeruch, blendende Weiße und Zartheit.** Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 $\%$ für Verpackung und Postchein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Eis-Pommade

(Pommade Glaciale).

Die Vorzüglichkeit dieser köstlichen von mir schon über 25 Jahre bereiteten Pommade ist bei beiden Geschlechtern längst anerkannt. Sie hat das Aussehen und schmilzt in der Hand wie Eis, stärkt die Kopfhaut und Haarwurzeln, beugt der lästigen Schuppenbildung vor oder hebt sie auf, macht die Haare kraus und lockig, verhindert das Ausfallen und Grauerwerden, befördert den Wuchs und verleiht den Haaren die größte Geschmeidigkeit und den schönsten Glanz. Preis des großen Glases 8 $\%$, des kleinen 4 $\%$.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf für Leipzig bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.



Haupt-Depot

der rühmlichst bekannten, bestrenommirten

Hautbürsten und Badehandschuhe

von Lawrence & Co. in London

in Form von

Handschuhen und Reibebändern für Damen und Herren

in verschiedenen Grössen und Zusammenstellungen.

Diese Bürsten sind für Jeden, der sie kennt, unentbehrlich. Der Gebrauch geschieht auf ganz trockenem Wege ohne Bad oder Wasser; die Handschuhe sind für die mit der Hand erreichbaren Körpertheile bestimmt, das Band dagegen für den Rücken; sie gehören zur Ausstattung einer jeden Toilette und bieten dem Gesunden die höchste Annehmlichkeit, dem Leidenden dagegen eine grosse Erleichterung und Hilfe; man wendet sie in letzterem Falle hauptsächlich gegen kalte Füße, nervösen Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Jucken der Haut, Beklemmungen, Blutstockungen, Hexenschuss, Schlag-Anfälle, Starrkrampf, Rheumatismus, Ohrenreissen und rheumatischen Zahnschmerz, Gicht, Podagra u. a. m. mit sicherem Erfolge an.

Eben so zweckmässig sind die **Badehandschuhe** zum täglichen Gebrauch und stets vorrätig bei

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen.
 Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Glacéhandschuhe in bekannter Güte von 10—14 $\%$ gr.,

Gummigürtel für Damen und Kinder, neueste Muster von 5—25 $\%$,

Gürtelschlösser, 2theilig, in jeder Breite, ff. vergol- det, Stahl, Geth und Horn,

Gummihosenträger für Herren von 5 bis 25 $\%$ und Knaben von 3 bis 7 $\frac{1}{2}$ $\%$,

Gummischeuhe, nur echt franz., zu äußerst billigen Preisen von 12 $\frac{1}{2}$ —18 $\%$,

Einsteckekämme für Damen in ff. vergol- det, ff. Horn und Gummi,

Talmi-or-Uhrketten für Herren und Damen, im Tragen wie echt,

Brochen, Ohrringe, Medaillons,

Ringe und dergl. mehr in echt Geth, Lava, ff. vergol- det und 14 Karath. Gold, fein.

Stearinlichte à Paq. 6 $\frac{1}{2}$ $\%$ gr., bei fünf Paq. billiger,

Tuchschuhe in allen Größen erhält und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herein.

Herren-Kragen

Leinwand, per Duzend 2, 2 $\frac{1}{2}$ und 3 $\%$.

Rosalie Bley, Tuchhalle.

Oberhemden,

kleinfaltig in Shirting à Stück 1 $\frac{1}{4}$ und 1 $\frac{1}{2}$ $\%$.

Rosalie Bley, Tuchhalle.

Stearin- und Paraffinkerzen

empfehlen in diversen Qualitäten aus den besten Fabriken zu billigen Preisen

Hermann Kabitzsch, Grimmascher Steinweg 57, neben Triers Institut.

Paraffin-Kerzen

à Paquet 7 $\frac{1}{2}$ $\%$ empfiehlt **Wm. Thum, Lotterie-Collector, Burgstraße Nr. 7.**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 320.]

16. November 1866.

Permanente Industrie-Ausstellung Schillerstrasse 5.

Schluß Sonnabend den 17. November 1866.

Sämmtliche Restbestände der Ausstellung zu und unter dem Kostenpreise. Vortheilhafteste Gelegenheit zum Einkauf schöner und billiger Weihnachtseschenke. — Geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr ununterbrochen.

Zurückgesetzte Ausschnitt- und Modewaaren.

Unser älteres Lager zu räumen, sowie durch günstige Partie-Einkäufe in vergangener Michaelismesse dazu in den Stand gesetzt, verkaufen wir folgende Artikel bedeutend unter dem Preise:

Nips, Grosgrains $\frac{3}{4}$ breit à Elle 12 und 13 π ,

Poll de chèvre 2c. à Elle 2 $\frac{1}{2}$ —5 π ,

Reinwollene Doppel-Chales von 2 $\frac{1}{2}$ —7 π ,

do. Umschlagetücher à 1 $\frac{1}{2}$ —4 π .

Ferner machen wir auf

eine grössere Partie

zurückgesetzte einfarbige reinwollene Kleiderstoffe, glatt und gemustert, in schönen frischen Farben, welche uns soeben behufs schnellen Verkaufs von einer Fabrik zu sehr niedrigem Preis übersandt wurden und welche sich ihrer vorzüglichen Qualität sowohl als ihres sehr billigen Preises wegen, auch besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, — ganz besonders aufmerksam.

Heidenreuter & Teuscher,

Grimma'scher Steinweg, vis à vis der Post.

Engl. Castor-Wollen

zum Säkeln und Stricken von Seelenwärmern, Shawls 2c.

sind in allen Farben wieder eingetroffen. Es verkauft solche das Loth mit 2 π ., bei Abnahme von Pfunden zu Engros-Preisen

Lager

von

Beyhr- und Castor-

Garnen,

Canevas, Stidmüster.

C. A. Tittel,

Seiden- und Garn-Handlung,

Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Näh- und Stid-

Seiden,

Ganzwirne,

baumwollene u. wollene

Stridgarne.

Eine größere Partie

zurückgesetzter wollener Waaren

für Damen, als: Kragen, Seelenwärmer, Fanchons, gestricke Tücher, Stulpen, gestricke Aermel 2c.;

für Kinder: Fanchons, Hüthen, Mütchen, Kragen, Westen, Blousen, Unterärmel, Strümpfe, Schuhe und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel verkaufe ich, um mein älteres Lager davon zu räumen, bedeutend unter dem Preise; gleichzeitig empfehle ich die Nouveautés in diesen Artikeln.

Adolph Höritzsch,

Markt Nr. 16/1.

Ausverkauf von Ausschnittwaaren

zu außerordentlich billigen Preisen. Markt Nr. 8, 2. Etage (Barthels Hof), bei

J. Gottschald.

Vorgezeichnete Decken

in allen Größen auf grauem Fischerleinen, dergleichen auf weißem Nips, Rockkanten, Kragen, Manschetten, wobei sehr feine neue Muster mit Spitzen-Einsatz und Züll unterlegt und angefangen, Staubdeckel, Dessinpapier, so wie alle übrigen Vorgezeichnungen empfiehlt

Paulino Gruner, Reichsstraße Nr. 52, neben dem Burgkeller.

Das Kleidermagazin v. Aug. Fiebiger, Ritterstraße 1, Ecke der Grimma'schen Straße, empfiehlt in größter Auswahl Winterkleidungsstücke, als: feine Ratiné-Havelocke, Paletots und Jaquets, sowie starke Winter-Beinkleider und Westen zu billigsten Preisen.

Wollene Fanchons,

Seelenwärmer, Tücher und Chales empfehlen in reicher Auswahl billigst

Geschwister Brück, Neumarkt 21, vis à vis dem Marstall.

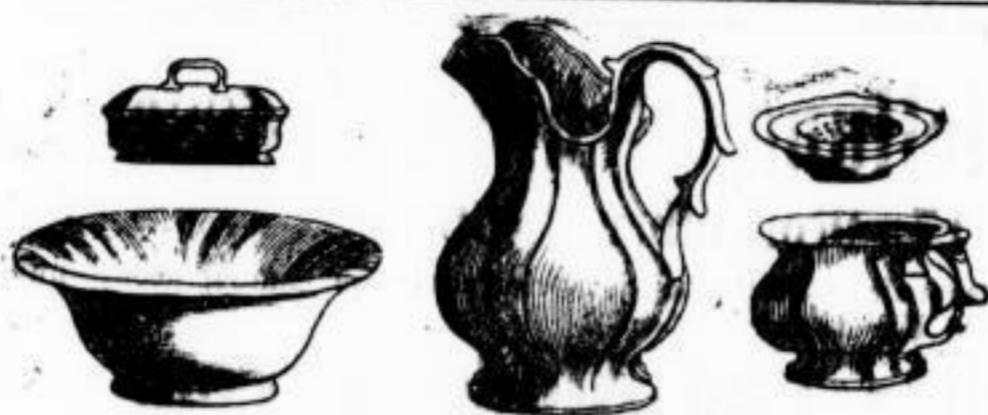
Knaben-Garderobe

Grimma'sche Straße Nr. 21 empfiehlt Anzüge, Mäntel, Paletots, Cabottes 2c. — Bestellungen prompt und billig. Emil Kitzing.

Dresdner vellchenblauschwarze Schreib-, Copir-, Stahlfeder- und Archiv-Tinte.

Diese neue Tinte erscheint anfänglich angenehm roth auf dem Papier, geht aber durch blau in Kürze in ein tiefes Schwarz über; sie giebt ganz **besonders schöne Copien** und ist nicht minder als gewöhnliche Schreibtinte sehr zu empfehlen. — In Flaschen à 10, 6, 3 $\frac{1}{2}$ und 2 Sgr. zu haben bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.



Engl. Waschgarnituren

in den neuesten Dessins und reicher Auswahl empfiehlt die
Porzellan-, Steingut- u. Thonwaaren-Handlung
von **F. B. Selle**, Petersstraße 8.

Schreibebücher, vorschriftsmäßiges Schulpapier mit und ohne Linien, das Duzend von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, Leipziger u. deutsche Schulfedern beste Qualität à Gros 6 $\frac{1}{2}$ Ngr., so wie alle Schreib- und Zeichenmaterialien zu den bekannt billigen Preisen empfiehlt

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42 in der Marie.

Bilderbogen, bunt, die neuesten Sorten à Buch 6 $\frac{1}{2}$ Ngr., schwarz à Buch 4 $\frac{1}{2}$ Ngr., Bilderbücher à Duzend von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, Malekasten, Federkasten, Lineale, Benuale à Duzend von 6 Ngr. an, Schieferstifte à Hundert von 2 Ngr. an, Rathenbriefe, Gratulationskarten à Duzend von 5 Ngr. an empfiehlt

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42 in der Marie.

Stickrahmen, Garnwinden, Knauroller, Schwammhalter, Kleiderhalter, Schlüsselhalter u.

und andere Gegenstände zum Einlegen von Stickereien passend empfiehlt **Ferd. Lehmann**, Drechslermstr., Schützenstr. 2.

Bestellungen für Weihnachtsartikel u. werden sauber, geschmackvoll und billigt ausgeführt.

Franz. Gummischuhe

in der anerkannt besten Qualität für Damen, Herren und Kinder empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Nouveautés

in schwarzen Perlen, Schmelz, Ringen, Glöckchen, Garnituren, fertigen Perlbesatz u. bei

Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Perlen

in allen Sorten, Größen und Farben, so wie Stahl-, Gold-, Silber- und Böhmische Perlen empfiehlt billigt

Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Neue Petroleum- und Solaröl-Brenner

werden für 15 Neugroschen auf gebrauchte Petroleumlampen unter Garantie für gutes Licht aufgesetzt von

Richard Schnabel,

Schützenstr. 11, Eckhaus d. Schützenstr. u. d. Kohलगäßchen.

Gummischuhe

echt franz. prima Qualität empfiehlt billigt

Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Sämmtliches Küchen- und Hausgeräth

von Weiß- und Schwarzblech, desgl. halbverzinnetes empfiehlt
Richard Schnabel,
Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Kohलगäßchen.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apothek).

Wirtschafts- u. Küchengeräthe

in Weissblech-, Zink- und lackirten Waaren hält reich sortirtes Lager und empfiehlt zu billigsten Preisen

Carl Winter,

Grimma'sche Strasse No. 5, schrägüber dem Naschmarkt.

Neue Auswahl Besätze,

Schnurenverzierungen auf Kleider und Mäntel,
Perlbesätze, Perlfransen,
Sammetbänder zum Ausputz auf Kleider und Hüte,
Knöpfe neuester Muster auf Kleider und Paletot.

B. Bohnert, Neumarkt 34 beim Gewandhause.

Back-, Gelée- u. Tortenformen

in schönen Mustern und grosser Auswahl empfiehlt

Carl Winter, Grimm. Straße 5.

Einkauf

von Juwelen, Gold, Silber,
Uhren, Münzen, Treffen u.
zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße.

Dahelbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 Ngr. aufgesetzt.

Beste weisse Kernseife

nach Marfeiller Art, durch deren Verbrauch, im Vergleich zu den sogenannten feinen Kernseifen, eine bedeutende Ersparnis erzielt wird, offerirt in Kiegeln à 1 und 2 Stk.

Louis Müller, Sternwartenstr. 12 B.

Die so beliebten eleganten

Wiener Tafelkerzen

sind nun wieder eingetroffen.

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Brillant-Petroleum à Pfd. 40 Pf.,

Prima Photogène = = 36 "

Prima Solaröl = = 30 "

bei Entnahme in Fässern und Ballon billiger, empfiehlt von ganz besonders guter Leuchtkraft

Carl Weiss, Schützen- und Duerstraßen-Ecke.

Verkauf

einer Kunst- und Handelsgärtnerei.

Eine vortreflich gelegene, seit 50 Jahren schwunghaft betriebene Kunst- und Handelsgärtnerei in einer der größten Städte Anhalts soll mit Wohnhaus, Stallungen, 2 Morgen Garten und einem bedeutenden Inventar und Handelsvorräthen schleunigst billig verkauft werden. Forderung: 5000 \mathfrak{M} , Anzahlung: 2000 \mathfrak{M} . Nähere Auskunft giebt der Registrar

C. Rintoch in Zerbst.

Ein in der Umgegend von Leipzig gelegenes Gütchen, welches sich vorzüglich zum Betriebe der Gärtnerei eignet, ist zu verkaufen

Adv. Sinterfen,

Nicolaisstraße Nr. 46, III.

Zu verkaufen ist nahe der Nürnberger Straße ein hübsches Haus mit Hintergebäude, Hofraum, 8 Logis, besondere Vorteile gewährend, frei und zwischen 2 lebhaften Straßen gelegen, zu jedem Geschäft geeignet, Preis 6300 \mathfrak{M} , Anzahl. 1500 \mathfrak{M} . Auf Adressen M. G. 4. poste restante franco. Weiteres

Ein Haus mit einer gangbaren Restauration in der Nähe des Hofplatzes ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Adressen unter G. V. 10. sind in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein mit 4831,54 Steuereinheiten belegtes neues, solid gebautes Hausgrundstück mit Garten ist für den Preis von 40.000 \mathfrak{M} zu verkaufen beauftragt
Adv. Rud. Nothe.

Ein Bauplatz in Lindenau

in Mitte des Ortes gelegen, ca. 3000 \square Ellen, ist unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen.

Näheres beim Zimmermeister Wäsig in Lindenau.

Wichtig für Bauschüler.

Sämtliche Lehrbücher, ein Reisszeug was 9 \mathfrak{M} gekostet und 2 Klebebretter sind für den billigen Preis von 5 \mathfrak{M} zu verkaufen
Windmühlenstraße Nr. 1a, 3 Treppen.

Pianinos, Pianos und Flügel

aus den renommiertesten Fabriken, vorzüglich in Ton u. Bauart, halten in reichhaltiger Auswahl zu Fabrikpreisen u. unter Garantie empfohlen **Wirth & Rathmann**, Centralhalle.

Ein gebrauchter englischer Flügel

(Balisander) steht zu verkaufen Frankfurter Straße 54 b, 3 Tr.

Ein schöner Flügel steht für 150 Thlr. zu verkaufen bei
A. Bretschneider,
bayer. Straße 19.

Billig zu verkaufen ist wegen Mangel an Raum ein tafelf. Instrument gr. Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen links.

Sehr billig zu verkaufen ein Pianoforte für Anfänger Eisenstraße Nr. 30, rechts 2. Etage.

Verkauf. Zwei sehr gut gehaltene Flügel sind zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 14 b parterre.

Eine alte gute Geige ist zu verkaufen. Näheres
Kupfergäßchen Nr. 9, 3 Treppen.

Ein elegantes Mahagoni-Schreibpult

mit 32 Kästen steht zum billigen Verkauf im Durchgange des Burgstellers Gewölbe Nr. 6.

Zu verkaufen ist billig ein Sopha, 1 polirte Bettstelle und 1 Kopfkissenmatratze ganz neu. Näheres bei Herrn Böttcher, Kochs Hof, Freitag von 10-12 und 2-5 Uhr.

Kleiderschränke große 2thür. A. 1 Wirtschaftsschrank, A. 1 Kuchentisch-Büreau, A. 1 schöner gut erhalt. Ofenschirm gestickt, 1 Eis-schrank, 1 gut erh. mag. Schreibsecretair billigst. Verk. Reichsstr. 15.

Für Restaurationen, Conditoreien u. s. w. 1 rundgeschweiftes gut erhalt. Sopha, massiv Mahag., soll billig verkauft werden. (NB. 8-10 Dbd. Restaur. u. Wirtschaftsstühle) Reichstraße 15.

Billig zu verkaufen sind 1 gebr. Secretär, 1 2thür. Küchenschrank mit Aufsatz, 1 Commode mit Aufsatz, 1 runder Tisch, eine Commode, 1 hoher Kinderstuhl und 3 gebrauchte Koffer.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind eine große Auswahl Schreib- u. Kleidersecretäre, Sopha's, Bettstellen mit Matratzen, Spiegel, Kuchentische, 1- und 2thür. Kleider- und Küchenschränke, 1 Mahagoni-Nachtstuhl, 1 großer Goldrahmen-Spiegel mit Marmorplatte, Näh-, Pfeiler-, runde und Ausziehtische, Waschtisch u. dgl. m. Neudnig, Gemeindegasse Nr. 103.
F. Martin.

Neue u. gebrauchte Möbel, Sopha's, Federbetten verkauft billig
F. W. Weaner, Neudnig, Kuchengartengasse Nr. 116.

Mehrere Gebett Betten, Matratzen und Meubel sind Umzugs halber billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Für Seiler.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sind Neuschönfeld, Schulgasse Nr. 158 c verschiedene Handwerksgeräthe, worunter eine Spinnmaschine und eine Spinnbude, sofort zu verkaufen.

Zu verkaufen: 150 Pfd. Kupferplatten, 4000 Roth- und Weißweinflaschen, eine große Brückenwaage, ein großer Kanonenofen, 3 Ambosse, ein Sperrhorn, eine Kreissäge, große Kochöfen und Röhren bei
F. C. Lanzbauer.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz 1 Handwägen und 1 großer Kleiderschrank mit 2 Thüren
H. Windmühlengasse Nr. 1 b parterre.

Zwei preußische Pferde,

Reitsperde eines Stabsofficiers, stehen in Weihenfeld zum Verkauf.

Ein Transport der schönsten neumilchenden bayerischen und Dessauer Kühe sind eingetroffen und stehen zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37.

Franck.

Freitag den 16. November komme ich mit einem Transport der schönsten und schwersten Dessauer neumilchenden Kühe mit Kälbern nach Leipzig zum Verkauf. Logis goldene Laute, Frankfurter Straße.

Albert Hertling
aus Scholitz bei Dessau.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Neureudnig, Dorotheenstraße Nr. 37.

Dresdner fette Gänse

kommen heute Mittag hier an zum Verkauf
im Tiger, Brühl Nr. 52.

Fette Dresdner Gänse

kommt heute wieder eine frische Sendung Nicolaisstraße Nr. 47.

Hochstämmige Rosen in verschiedenen Sorten und Farben empfiehlt die Gärtnerei im Taubstummen-Institut.

Erfurter Brunnenkresse

erhielt ich heute die erste und ist nun stets frisch zu haben.
S. Rolle, Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Verkauf von Roggenschütten, Bundstroh, Syren und Ueberkehr. Näheres durch den Hausmann Brühl Nr. 74.

Langstroh ist zu verkaufen
Lindenau bei Inspector Schindler.

Fein No. 36. Fein

Ambalema mit Cuba à 25 Stück 7 1/2 \mathfrak{M} , à Stück 3 \mathfrak{M} , Nr. 37 Imperial 25 Stück 9 \mathfrak{M} , (3 Stück 1 \mathfrak{M}), Nr. 20 Seedleaf mit Cuba 25 Stück 10 \mathfrak{M} , à Stück 4 \mathfrak{M} , sowie feine Yara's und Habanna à 5, 6, 7, 8 bis 15 \mathfrak{M} empfiehlt die Sorten ganz vorzüglich schön

Ernst Werner, Grimm. Str. 22.

Nr. 56 à 5 Pfg.

empfehlen in vorzüglicher Qualität

Bruno Naumann, Universitätsstr. 7

gegenüber dem Paulinum.

Nr. 60 (Solondrina) 6 Pf.

empfehlen in bekannter Güte

Bruno Naumann, Universitätsstr. 7

gegenüber dem Paulinum.

Kaffee,

fein und kräftig von Geschmack,

à Pfd. 8 \mathfrak{M} , 8 1/2 \mathfrak{M} , 9 \mathfrak{M} , 9 1/2 \mathfrak{M} 10 bis 14 \mathfrak{M} , geröstet
à Pfd. 11 \mathfrak{M} , 12 \mathfrak{M} , 13 bis 17 \mathfrak{M} . Kaffeezucker, fest
à Pfd. 4 1/2 \mathfrak{M} , 5 bis 6 \mathfrak{M} , gemahlen à Pfd. 4 \mathfrak{M} , 4 1/2 \mathfrak{M} ,
5 bis 6 \mathfrak{M} empfiehlt billigst

Ernst Werner,

Grimm'sche Straße Nr. 22.

Dampf-Kaffee-Brennerei.

Kaffee's in den bekannten guten täglich frisch gerösteten Sorten, pr. Pfund 12, 13, 14, 15, 16, 17 \mathfrak{M} empfiehlt

J. W. Bergner, Neumarkt 9.

ff. Kaffeezucker in Broden,

ff. Weiss 48 \mathfrak{M} , ff. Massinade 50 \mathfrak{M} pr. \mathfrak{M} empfiehlt
F. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Frische Frankfurt a. M. Bratwürste,

Magdeburger Sauerkohl, russische Zuckerkirschen, Türkische Pfäumen und Pfäumenmasse, Neue Italienische Bräunellen und Maronen empfiehlt
G. H. Werner, H. Fleischergasse 28.

Lager vorzüglicher Liqueure

aus der Fabrik von Carl Chrysellus hier,

Feine Damen-Liqueure:

- Ananas.
- Chocolat.
- Erdbeer.
- Maraschino.
- Nelken.
- Parfait d'Amour.
- Persico.
- Katavia-Kirsch.
- do. Himbeer.
- Weisse Rosen.
- Vanille.

Kräftigere Liqueure:

- Anis.
- Café.
- Calmus.
- Citronen.
- Curassau.
- Goldwasser.
- Kämmel.
- Pfeffermünze.
- Bachholder.
- Zimmet.

Magenstärkende Liqueure:

- Pommeranzen grün aus frischen grünen Pommeranzen = Früchten.
- Pommeranzen braun.
- Englisch Bitter.
- Magentropfen.
- Bitter = Magen = Elixir.
- Ingber.

prämirt bei der vorjährigen Industrie-Ausstellung in Merseburg mit dem 1. Preise, empfiehlt zu Fabrikpreisen

Oscar Jessnitzer,

Ecke der Dresdner Straße, vis à vis der Post.

Bremer und Hamburger Cigarren
 à mille 8—22 sch ,
 à Stück 3—7 sch .

Otto Wagenknecht,
 Centralhalle.

Havanna- und importirte Cigarren
 à mille 18—80 sch ,
 à Stück 6—30 sch .

Bier	Bier	Bier	Bier
Bayerisch	Böhmisch	Coburger	Lager
12 ganze Fl.	12 ganze Fl.	12 ganze Fl.	15 ganze Fl.
für 1 sch ,	1 sch ,	1 sch ,	1 sch ,
20 halbe Fl.	20 halbe Fl.	20 halbe Fl.	24 halbe Fl.
1 sch ,	1 sch ,	1 sch ,	1 sch ,

empfehlte in flaschenreifer und feinsten Qualität
die Culmbacher Bier-Niederlage
 bei **Heinr. Peters**, Grimma'scher Steinweg 3.

Johannisbeer-, Preiselbeer-, Pflaumen- und Sagebutten-Compott
 empfiehlt in bekannter vorzüglichster Güte
Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Feinsten **Becco**-, **Perl**- und **Grünen Thee**,
 feinste frische **Vanille**, dito **Gewürze**,
 feinste frische **Herrnhuter Pfeffermünzküchel** und
 echt **Bayerischen Malzzucker**
 empfiehlt **Heinr. Peters**,
 Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Kieler Sprotten und Speckpöflinge,
Lüneburger Bricken, **Brathäringe**,
Isländer Boll- und **marinirte Häringe**,
ff. Sülze, **Preiselbeeren** und **Sagebutten**,
 feinste **Tafelöle**, **Stearin**- und **Paraffinkerzen**
 empfiehlt **G. H. Werner**, H. Fleischergasse 28.

Gänseartikel.

- Gänsebrüste, pommerische,
- Gänsekeulen, geräucherte,
- Gänsefüßkeulen,
- Gänsepöckelfleisch und
- Gänsefchmalz

empfang in bester Qualität und empfiehlt

Dor. Weise Nachfolg.

Bestes neues Pflaumenmus
 empfiehlt **Emil Seltmann**,
 Windmühlenstraße Nr. 13.

Außergewöhnlich schöne türk. Pflaumen
 empfiehlt **E. Seltmann**,
 große Windmühlenstraße 13.

Gutes Magdeburger Sauerkraut
 à sch 15 sch empfiehlt **Emil Seltmann**,
 Windmühlenstraße Nr. 13.

Sehr gut kochende Erbsen, Bohnen, Linsen
 empfiehlt **Emil Seltmann**,
 Windmühlenstraße Nr. 13.

Magdeburger Sauerkraut,
 schön und billig, empfiehlt
F. W. Schumann, Gainsstraße 24, goldner Hahn.

Nordhäuser Kornbranntwein

ächt und sehr fein, die Kanne 5 sch empfiehlt
Julius Klessing, Grimm. Steinweg 54.

Frische Seefische

kommen heute und morgen an bei
Moritz Schumann, Grimm. Straße, Fürstenauss.

Zu verkaufen

sind eine Partie frisch geschossener Hasen in der
 Restauration der Centralhalle.

Bohnen, Erbsen, Linsen, Hirse
 empfehle ich sehr gut kochend, zugleich empfehle ich jeden Freitag
 von früh 10 Uhr frische Tafelbutter zum Marktpreis Reichstraße
 Nr. 10, **J. Caprez**.

Schweinspöckelfleisch in schönen Koch- und Bratstücken,
 Pöckelrindszungen und neues Magdeburger Sauerkraut empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

Bestes Thüringer Schmeer- und Wurstfett empfing
 und empfiehlt **Dor. Weise Nachfolger**.

Mitternachtsbutter, Bayrische Schmelzbutter empfiehlt
J. S. Erfurth, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Mit 2, 3—4000 sch Capital wünscht ein solider Mann ein hie-
 siges angebrachtes rentirendes Geschäft zu kaufen oder als Associé
 in solches einzutreten. Offerten in der Expedition dieses Blattes
 unter Couv. X. V. abzugeben.

Gesucht wird eine Schankconcession. Adr. beliebe man nieder-
 zulegen Universitätsstr. 13b bei Herrn Theodor Lüder, Friseur.

Achtung.
 Gekauft wird bis heute 10 Uhr $\frac{1}{8}$ Loos bei billigem Preis.
 Zu erfragen goldnes Einhorn 3 Treppen bei **Waltber**.

Gesuch.
 Ein Regal für ein Material-Geschäft wird zu kaufen gesucht.
 Adressen E. K. H 23. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Schreibtisch, nicht ganz einfach, wird gekauft
 Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

Ganze und halbe
Champagner-Flaschen
 werden in kleinen und großen Partien gekauft von
Ernst Richard Koch,
 Universitätsstraße Nr. 13, Leichmanns Haus.

Altes Blei
 wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei
S. Adlung,
 Lauchaer Straße Nr. 8, 3. Etage.

13,000 Thlr. Hypothek werden zum 15. Januar 1867 auf
 ein Haus in der Katharinenstraße innerhalb der Feuercaße gesucht.
 Gefällige Adressen sub D. V. H 41 in der Expedition dieses
 Blattes niederzulegen.

Gesucht

werden 6000 \mathfrak{M} zu erster Hypothek auf einem Gute mit 24 Aekern Feld und Wiese durch Dr. **Melchner** in Leipzig, bayerische Straße Nr. 9 c.

Gesucht werden auf ein Landgrundstück in der Nähe Leipzigs, das einen realen Werth von 15000 \mathfrak{M} hat, 1200 \mathfrak{M} zu 5%/, welchen 9000 \mathfrak{M} vorgehen. Offerten A. A. 50 Exped. d. Blattes.

500 Thaler sind gegen sichere Hypothek sofort auszuleihen durch
Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

Mitterstraße Nr. 341.

ist gegen courante Waare, Lager- und Leihhauscheine, reinliche Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

Für ein auswärtiges rentables und der Mode nicht unterworfenen Fabrikgeschäft wird zur Vergrößerung desselben ein stiller Associe mit 5-8000 \mathfrak{M} Capital gesucht, dasselbe verzinst sich neben Sicherstellung des Capitals auf 25-30 Proc. netto.

Eine persönliche Betheiligung ist nicht unbedingt nöthig.
Offerten sub R. K. Nr. 30 franco Expedition d. Blattes.

Theilnehmer-Gesuch.

Ein stiller Theilnehmer mit einem Capitale von 3-4000 \mathfrak{M} wird auf drei oder auch mehrere Jahre zu einem sehr gut rentirenden Geschäft in einer Residenzstadt gesucht. Reflectirende wollen ihre Adressen unter J. H. 57 franco Dresden, Schöffergasse 11, 1. Etage einsenden.

Ein namentlich in der Weiß- und Modewaaren-, Strohhut- und Blumen-Branche erfahrener Kaufmann, längere Jahre als Reisender und später als Agent darin thätig gewesen und bei den feinsten Häusern eingeführt, sucht sich bei einem bestehenden renommirten, namentlich der Masse-Erzeugung zugewandten oder doch einer größeren Ausdehnung fähigen ähnlichen Fabrikgeschäft mit 10,000 Thln. zu betheiligen, resp. ein solches zu übernehmen oder zu errichten, zu welchem Behufe ihm noch weitere Mittel verfügbar stehen.

Adressen mit wenigstens Angabe der Branche und Rentabilität werden durch die Expedition dieses Blattes unter

R. P. H. 100.

erbeten und könnte event. künftigen Sonntag oder Montag eine persönliche Annäherung und Besprechung erfolgen.

Lüchtige Agenten werden für Leipzig und Umgebung für geprägte Siegelmarken gesucht gegen 15% Provision. Das Nähere bei R. Roegner in Augsburg.

Reisender gesucht.

Für ein Manufacturwaaren-Geschäft ersten Ranges en gros in Hamburg wird zu Neujahr ein routinirter Reisender gesucht, der bereits längere Jahre für ein größeres Geschäft dieser Branche gereist haben muß. Ein Solcher, welcher für ein Haus in Berlin, Leipzig, vorzugsweise Hannover gereist hat, wird bevorzugt. — Offerten sub P. J. 887 an Hasenstein & Vogler in Hamburg.

Ein geschickter Schrift-Lithograph
findet Anstellung bei

B. Dondorf in Frankfurt a/M.

Ein Wanduhrmacher,

welcher hier wohnhaft ist, kann sofort mit Regulierung neuer Wanduhren einige Tage in der Woche beschäftigt werden.

Offerten bittet man unter der Adresse J. No. 20. in der Expedition d. Bl. baldigst niederzulegen.

Lüchtige Justirer auf Nähmaschinen finden günstiges Engagement

Dampf Nähmaschinenfabrik von
Richard Schmidt & Wiese, Altona bei Hamburg.

Gesucht wird ein Tischlergeselle, accurater Arbeiter,
Centralstraße Nr. 9 bei Albrecht.

Einen Glasergesellen sucht sofort
F. W. Wittentzwey.

1 Schreiber u. 1 Haus- u. Geschäftsdienner — gesucht. Als letztere womögl. gewes. Officiersbursche u. nur als besond. treu u. streng accurat Empfohlene, schöne Handschrift u. Geschicklichkeit zu Handarbeiten habend, an Ph. Dittrich, Post rest., ihre bisher. Dienste u. Lohnanspruch angehend, z. melden.

Falzer und Hefterinnen sucht **F. A. Neumann**, Buchbindereimeister, Johannisgasse Nr. 6-8.

Ein **Kellner**, der mit dem **Schimmelschen** Apparat genau Bescheid weiß, wird fürs Büffet von Schützenstraße 15/16 gesucht.

Ein junges Mädchen kann das Damen-Kleidermachen erlernen
lange Straße Nr. 12, Seitengebäude part.

Eine fleißige solide Schneiderin wird sofort in Wochenlohn gesucht. Adressen unter M. L. H. 4. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird für ein Putzgeschäft, wo dauernde Beschäftigung ist, eine geübte Putzarbeiterin. Gef. Offerten bittet man zu melden
Blumensabrik Salzgäßchen Nr. 4.

Eine geübte **Putzmacherin** wird gesucht
Schuhmachergäßchen 7 im Gewölbe.

Gesucht werden Weisnätzerinnen
Tuchhalle in der Wäschehandlung.

Gesucht
werden einige Mädchen zum Appliciren feiner Tüllarbeit. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 17, im Hofe 2 Treppen.

Eine geübte Maschinen-Näherin findet dauernde Beschäftigung.
Näheres Gustav-Adolph-Straße Nr. 19, II. Etage.

Eine Verkäuferin wird zum sofortigen Antritt gesucht bei
Eduard Börner, Reichstraße Nr. 54.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. December eine gut empfohlene Köchin
Mühlgasse Nr. 4, 3 Treppen linker Hand.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 17 b Hof parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. Dec. Nur mit guten Zeugnissen sich zu melden Halleische Str. 15, 2 Tr. vornheraus.

Gesucht wird Krankheit halber bei gutem Lohn ein älteres Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit Bescheid weiß, Salzgäßchen Nr. 6.
Ferd. Blaunuth.

Gesucht wird für den 1. December ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Zu melden in den Vormittagsstunden
Sternwartenstraße Nr. 33, 3. Etage.

Gesucht wird ein junges einfaches Mädchen für Alles zum sofortigen Antritt.
Zu melden Waldstraße, Tattersall links 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches schon in einer Restauration war, wird zum sofortigen Antritt gesucht.
D. Krahl, Burgstraße Nr. 24.

Verhältniß halber wird zum 1. December ein reinliches in älteren Jahren stehendes Mädchen gesucht für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfahren im Blumengewölbe Reichstraße 55, Selliers Hof.

Stelle-Gesuch.

Ein in jeder Beziehung vorzüglich empfohlener zuverlässiger Commis, mit Buch- u. Cassaführung vollkommen vertraut, in Correspondence geübt, sucht Stellung. Werthe Adressen beliebe man unter L. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann aus dem Gebirge, welcher 5 Jahre in einer Eisenhandlung und $\frac{3}{4}$ Jahr im Productengeschäft arbeitete (flotter Verkäufer), sucht Condition. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen bittet man unter R. R. bei Frau Schmieder, hohe Straße Nr. 36 niederzulegen.

Ein akademisch gebildeter junger Mann sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, unter den bescheidensten Ansprüchen ein Unterkommen irgend welcher Art.

Gefällige Offerten werden erbeten sub O. M. H. 24. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung, der schon einige Jahre im Sortiment gelernt hat, wünscht zu seiner Bervollkommnung Stelle als Volontair in einer Buchhandlung Leipzigs. Gefällige Adressen sub lit. D. B. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein erfahrener Gärtner sucht noch einige Familiengärten zur Bearbeitung zu übernehmen. Adressen wolle man niederlegen Dresdener Straße Nr. 41 beim Gärtner.

Ein junger Mann, der zuletzt als Feuermann war und früher in einer Fabrik ätherischer Oele arbeitete, sucht ähnliche Beschäftigung. Werthe Adr. niederzulegen Lauch. Str. 26 im Gewölbe.

Ein beim Militair gestandener junger gut empfohlener Mann sucht Beschäftigung. Näheres Kupfergäßchen Nr. 4.

Ein junger Mensch, welcher 4 Jahr in einem Manufacturwaarengeschäft thätig war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle als Markthelfer oder ähnlicher Branche.
Gefällige Adressen bittet man unter W. L. H. 24 posto rest. niederzulegen.

Ein junger verheiratheter Mann sucht eine Stelle als Diener bei einer Herrschaft, als Hausmann oder Aufseher in einer Fabrik. Briefe franco A. Illig poste restante Weimar.

Ein junger militärfreier Mann, welcher 4 Jahre in einem Mat.-u. Dest.-Geschäft thätig war und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht zum 1. Jan. Stellung als Markthelfer.Adr. gef. bei Herrn Herm. Ohme, Neumarkt Nr. 23 niederzulegen.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher eine schöne Handschrift schreibt, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, eine Stelle bis 1. Decbr. oder 1. Jan. 1867 als Schreiber, Diener oder Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man unter H. H. # 1000. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung in Familien als auch im Hause. Zu erfragen lange Str. 25 bei Frn. Schmidt.

Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern sowie im Weisnähen bewandert, sucht noch einige Tage in der Woche bei anständigen Familien zu besorgen. Gef. Adressen bittet man unter D. G. 24 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung bei Familien im Nähen, Ausbessern, Sticken und Platten. Gef. Adressen bittet man niederzulegen im goldnen Ring im Schuhmacherladen, Nicolaisstraße.

Eine flotte Verkäuferin,

Lehrerstochter, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, wieder Stellung in einem Schnitt-, Posamentier- oder andern Geschäft. Geehrte Adr. unter W. F. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine alleinstehende Beamtenwitwe in den 30er Jahren sucht Stelle als Vorsteherin des Hauswesens eines älteren anständigen Herrn. Auf Gehalt wird nicht gesehen, da die Suchende selbst Vermögen besitzt. Adr. nebst Wohnungsangabe bittet man in der Exped. d. Bl. unter W. W. abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten geschickt, sucht zum 15. December oder 1. Januar eine Stelle zur Stütze der Hausfrau. Auf hohes Salair wird weniger als humane Behandlung gesehen. Adressen werden unter S. G. Promenadenstraße Nr. 14, 1 Tr. erbeten.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis den 1. December einen Dienst für häusliche Arbeit oder Kinder. Zu erfragen bei der Herrschaft Thomaskirchhof Nr. 14, 2 Treppen.

Ein fleißiges Mädchen, welche nähen kann, sucht sofort Stelle für Kinder und häusliche Arbeit. Näh. H. Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Madam Graichen, Universitätsstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Eine bejahrte Person, welche die Küche gründlich versteht und stets jahrelang bei ihren Herrschaften war, sucht Dienst Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen, welches schon mehr gedient, sich aller Arbeit unterzieht, sucht Stellung in einer bürgerlichen Familie zum 1. Decbr. Gefällige Offerten bittet man unter A. B. Z. poste restante Triptis niederzulegen.

Ein junges sehr gut empfohlenes Mädchen, welches schon länger gedient, in der Küche erfahren und in häuslichen Arbeiten tüchtiges leistet, sucht bis zum 1. oder 15. anderweites Unterkommen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter B. # 1. niederlegen zu wollen.

Ein junges Mädchen, die von ihrer Herrschaft für das Häusliche und Küche bestens empfohlen werden kann, sucht sogleich oder den 1. December einen Dienst. Auskunft Mittelstraße 23 a, 1 Tr.

Ein junges Mädchen sucht Dienst zum 1. Decbr. als Ladenmädchen bei einem Bäcker oder Destillateur. Adresse in den drei Königen Petersstraße 1 Treppe abzugeben.

Ein junges, ordentliches Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht Verhältnisse halber einen Dienst, Antritt beliebig.

Näheres Erdmannstraße 13 im Hofe bei 3. Treppar. Ein braves zuverlässiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Stubenarbeit. Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen für den ganzen Tag oder Beschäftigung mit Waschen und Scheuern. Adressen bittet man niederzulegen

Neukirchhof Nr. 6, 1 Treppe. Ein junges solides Mädchen sucht Aufwartung für den Vormittag Hospitalstraße Nr. 43, 3 Treppen rechts.

Ein solides reinliches Mädchen sucht eine anständige Aufwartung. Zu erfragen Schützenstraße 11, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung für Früh- und Nachmittagsstunden. Centralstraße Nr. 3, 4 Tr. bei Mad. Beh.

Mehrere ausgezeichnete milchreiche Bauernammen suchen Dienst und werden stets zugewiesen bei Frau Graichen, Universitätsstraße Nr. 3, 4 Tr.

Restaurations-Gesuch.

Zu pachten gesucht wird sofort oder zu Weihnachten in Leipzig oder in der Umgegend ein Restaurations-Local. Adressen unter G. F. # 13. sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine Restauration oder Gastwirthschaft wird zu pachten gesucht. Briefe erbittet franco Gastwirth Trautsch in Tiesfurt bei Weimar.

Ein leicht zugänglicher, geräumiger, trodener, kalter

Keller

wird sofort oder per 1. December zu miethen gesucht. Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter H. 791 niederzulegen.

Ein Magazin, für

Stabeisen und Gußwaaren

geeignet, für Fuhrwerk bequem zugänglich, wird zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe der Quadratfläche und des Mietpreises werden sub H. W. C. # 71. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Ein pränumerando zahlender Beamter sucht ein anständiges per Weihnachten beziehbares, nicht über 3 Treppen hoch und nach vorn heraus gelegenes Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör von 120-150 fl und werden Adr. Nürnberg. Straße Nr. 8 parterre links entgegen genommen.

Ein in der Nähe des bayerischen Bahnhofes gelegenes kleines Familienlogis wird von kinderlosen Leuten von Neujahr ab zu miethen gesucht. — Offerten mit Preisangabe werden unter A. J. # 6. in der Expedition d. Bl. entgegengenommen.

Gesucht wird sofort oder 1. Dec. ein kleines Familienlogis oder Stübchen mit Kammer. Adr. Thomask. 10 im Seifengeschäft.

Gesucht wird ein Logis für stille Leute im Preise von 60 bis 70 fl zum neuen Jahr oder Ostern 1867 zu beziehen, Grimma'scher Steinweg oder in dessen Nähe. Adressen bittet man abzugeben Grimma'scher Steinweg 56 bei Herrn Kuhlau.

Gesucht

werden vor oder zu Ostern 2-3 unmeubl., nicht über 2 Treppen hoch gelegene Zimmer nebst 2 Kammern mit guter Aufwartung durch die Conditorei im Gewandgäßchen.

Ein Garçon-Logis,

bestehend aus größeren Stuben, wird von einigen Kaufleuten zu ermiethen gesucht. Adressen bitte bei Herrn August Markert, Grimma'sche Straße niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht ein hübsches Garçon-Logis, bestehend aus Stube und Schlafcabinet, und erbittet Adressen unter O. W. # 1866 in der Expedition dieses Blattes mit Angabe des Preises.

Gesucht wird ein gut meublirtes Garçonlogis in der Dresdner Vorstadt möglichst nahe dem Augustusplatz.

Gef. Adressen mit Preisangabe erbeten unter R. T. 6 durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Sofort zu verpachten ist eine Schmiede eine Stunde von Leipzig. Zu erfragen in Leusich Nr. 10.

Eine Destillation und Restauration ist sofort oder Weihnacht zu verpachten. Adr. abzugeben A. O. R. Exped. d. Blattes.

Neues Gewölbe für Ausschütter oder Kurzwaarenhändl., namentlich alleinstehende, Tauchaer Straße Nr. 8 gleich zu vermieten.

Als Geschäftslocal

sind 2 große helle Stuben Nicolaisstraße Nr. 41, 1. Et. zu vermieten, 180 fl . Dr. Brandt.

Als Geschäftslocal ist das Parterre Hofplatz Nr. 6 mit dazu gehöriger Niederlage zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

In sehr guter Lage ist ein Parterre-Local mit Vorgarten für eine Restauration oder Conditorei zu vermieten. Adressen unter D. S. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist eine zur Restauration sich eignende Parterrelocalität. Näheres Köhlerstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zwei große Parterresäle und 6 n. Piecen nebst den dazu gehörigen Arbeitsräumen, Kellern u. sind als Restauration, Fabriklocalitäten nahe der innern Stadt, frequente Straße, Ostern oder früher zu vermieten durch das Localcompt. Hainstr. 21 p.

Ein kleines freundliches Logis ist als Werkstelle oder Wohnung zu Neujahr zu vermieten Weststraße Nr. 68 parterre links.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, Promenaden-Aussicht, für 180 fl kleine Fleischergasse Nr. 21, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Parterrelogis mit Garten Bayerische Straße Nr. 10 durch den Hausmann.

Zu vermieten sind verhältnißhalber zwei Logis mit Wasserleitung zu 80—100 fl Sternwartenstraße 34 beim Hausmann.

Sofort oder später ist eine freundliche 2. Etage, 4 Stuben und Zubehör, mit Gas und Wasserleitung, und für Weihnachten zwei Parterrelogis, jedes 3 Stuben und Zubehör, oder im Ganzen zu vermieten, nach Wunsch auch Garten, Eisenstraße 19, 1. Etage.

Eine 1. Etage (1 Salon, 9 Stuben, div. Kammern) nebst Garten soll wegen Wegzugs des derzeitigen Miethers sofort oder auch später anderweit vermietet werden, Preis 450 fl bezüglich 25 fl . Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Zu vermieten ist ein Parterre mit Wasserleitung und vollständig neu gemalt. Preis 100 fl . Sophienstr. 25. Näheres Eisenstraße 13b, im Hofe 2 Tr. rechts.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist eine freundliche 1. Etage im Preise von 120 fl jährlich in der Wiesenstraße Nr. 13. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern 1867 die halbe 4. Etage vorn heraus mit Wasserleitung, und eine 4. Etage im Hintergebäude, welche auch an 2 Familien abgegeben werden kann, in der Petersstraße 3 Rosen.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Logis im Hofe 3 Tr. für 54 Thlr. Zu erfragen Neumarkt Nr. 27, im Hofe 1 Treppe.

Ein feines Parterrelogis von 5 Zimmern, 5 Kammern, großer Küche, Boden, Keller, Garten, mit Wasserleitung, ist zu Ostern für 200 fl zu vermieten bayrische Straße Nr. 21 part. links.

Ein kleines Logis ist von Neujahr ab zu vermieten Petersstraße Nr. 39, Preis 50 fl . Näheres daselbst 1. Etage.

Zu vermieten ein Logis für 45 fl Weihnachten beziehbar große Windmühlenstraße Nr. 1 a, III. Etage.

Emilienstraße Nr. 1

ist für Ostern die erste Etage ganz oder getheilt zu mieten. Miethzins 500 fl . Näheres daselbst parterre rechts.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist ein Logis, Preis 116 fl , und eins zu Weihnachten, Preis 75 fl . Das Nähere Thalstr. 12 in der Bäckerei.

Zu vermieten ist sofort oder später eine 1. Etage von 7 bis 8 Stuben, Zubehör und Garten, 400 fl , Ostern ein hohes Parterre von 4 Stuben und Gärtchen für 150 fl Zeiger Straße Nr. 47 von dem Besitzer.

Eine kleine Wohnung, sofort zu beziehen, Stube, Kammer, Küche, 32 fl , Weststraße Nr. 67.

Vermietung.

Ein Logis, enthaltend 5 Stuben nebst Zubehör, 3. Etage Promenadenstraße Nr. 6 ist zu vermieten und Näheres daselbst erste Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist eine 3. Etage von 2 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer u. Keller à 75 fl (Westvorstadt) durch J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 23.

Zu vermieten ist zu Ostern ein hohes Parterre-Logis, 3 Stuben nebst Zubehör und Garten, Parquet, Gas- und Wasserleitung Zeiger Straße 21. Näheres bayrische Straße Nr. 11 parterre.

Ein freundl. Dachlogis ist zu vermieten. Zu erfragen Hall. Gäßchen 1 im Gutgeschäft.

Ein schönes freundliches Familienlogis

ist sofort oder pr. Weihnachten zu vermieten. Zu erfahren gr. Windmühlenstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Zwei kleinere Familien-Logis in der Eisenstraße à 90 fl jährlichen Miethzins sind zu vermieten durch Adv. Rud. Nothe.

Zu vermieten ist sofort die größere Hälfte der ersten Etage des in der Österrischen Straße sub Nr. 5 gelegenen Hauses, vorzüglich geeignet zu Betreibung eines buchhändlerischen Verlags oder Commissiongeschäftes, durch Adv. Skokol, Petersstraße Nr. 40.

Ein freundliches Hoflogis in 1. Etage zu 95 fl ist zu Weihnachten zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Zu vermieten ist die aus 7 Fenstern Front nach der Promenade gelegene 1. Etage nebst 3 bis 5 kleineren Nebenzimmern. Vorstehende Localitäten sind ganz neu eingerichtet. Dieselben eignen sich für 1 oder 2 Garçons, so wie auch als Comptoir oder als Expedition eines Advocaten, eben so für eine geschlossene Gesellschaft. Alles Nähere ist Klosterstraße Nr. 11 parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist 1867 eine erste Etage mit Zubehör, Wasserleitung, wenn gewünscht auch Garten. Zu erfragen Weststraße Nr. 19 parterre.

Eine sehr nette 3. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 130 fl am Neumarkt ist von Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ostern zu vermieten ist in der Zeiger Vorstadt ein Gewölbe nebst Comptoir und hellen großen Kellerräumen, seiner Lage wegen passend für Materialisten oder Landesproductenhändler, für den Preis von 100 fl .

Näheres Emilienstraße Nr. 1 im Klempnergewölbe.

Vermietung.

Erdmannstraße Nr. 2 ist eine hübsche Wohnung für den jährlichen Miethzins von 93 fl vom 1. April l. J. zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis an Leute ohne Kinder sofort oder zu Weihnachten zu beziehen.

Das Nähere Böttchergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Zu Neuditz

an der Chaussee Nr. 200 ist die 1. Etage nebst Garten von Weihnachten ab zu vermieten, Preis 70 fl . Zu erfragen Nr. 198, 1 Treppe.

Eine noble 1. Etage in Neuditz, unmittelbar an der neuen Verbindungsstraße mit Leipzig, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Kammern u. ist von Weihnachten oder Ostern ab zu vermieten. Näheres ertheilt

Herr Barbier Krause am Dresdner Thor.

Ein freundl. Fam.-Logis ist zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen, Preis 20 fl , Lindenau, Apostelstraße Nr. 5.

Sofort zu vermieten

ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Alkoven Petersstraße Nr. 34, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube, auch zwei Schlafstellen sind noch offen Gerberstraße Nr. 63.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer Dessauer Hof, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an 2—3 Herren Klosterstraße Nr. 15, 4. Etage bei Martin.

Zu vermieten ist am 1. December eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer Erdmannstraße 17, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort oder den Ersten zu beziehen ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren, mit Saal- und Hauschlüssel, desgl. ein separ. Stübchen kleine Fleischergasse 7, 1. Etage.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit Schlafzimmer, sep. mit Saal- und Hauschlüssel, Magazingasse 12 bei Müller.

Zu vermieten ist sofort oder den 1. December ein freundliches Garçonlogis (sep. Eingang) Georgenstraße 7, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am bayr. Bahnhof Carolinenstraße 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche helle Stube, welche sich gut heizt, mit Promenaden-Aussicht Neukirchhof Nr. 28, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine ausmeublirte heizbare Stube Georgenstraße Nr. 22, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundl. meubl. Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren neue Straße 4, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube an einen Herrn Frankfurter Straße Nr. 33, 1. Etage rechts.

Zu vermieten eine freundliche heizbare Stube sofort oder 1. Dec. an einen Herrn Gerberstraße 46, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein unmeublirtes Zimmer mit Alkoven an eine einzelne Person Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. December für einen Herrn von der Handlung eine gut meublirte freundliche Stube, separater Eingang und Hauschlüssel, Theaterplatz Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ein freundliches, gut meubliertes Zimmer vorn heraus kurze Straße Nr. 3, 3. Etage links.

Billig zu vermieten sind sofort oder zum 1. December, am Markt belegen:

- 1) Eine größere Stube mit oder ohne Kammer, unmeubliert.
- 2) Eine freundl. kleinere Stube mit Kammer, mit od. ohne Meubles.
- 3) Eine kleine nicht heizbare Piece.

Näheres Auerbachs Hof links 1 Treppe, am Markte.

Burgstraße 11, 2. Etage

sind einige gut meublierte *Garçonlogis* zu vermieten.

Eine sehr schöne Stube, gesund gelegen, gut meubliert, mit freundlicher Aussicht und promptester Aufwartung ist sofort zu vermieten Bahnhofstraße Nr. 14 parterre.

Eine fein meubl. Stube nebst Schlafzimmer, Aussicht auf die Promenade, ist an Herren zu verm. H. Fleischergasse 13 part.

Eine, auch 2 unmeubl. Stuben mit Kammern u. sonst. Zubeh., freundlich u. bequem, sind sofort zu verm. Erdmannstr. 4, III.

Eine sep. gut heizb. Stube mit Hausschl. ist an 1-2 Pers. mit oder ohne Möbeln billig zu verm. Peterssteinweg 11, Hof I. 1 Tr.

Zwei sehr schöne Stuben 1. Etage in Reudnitz, nahe der neuen Verbindungsstraße mit Leipzig, sind, meubliert oder nicht, an anständige Herren sofort oder Weihnachten zu vermieten. Näheres bei Herren Th. Voigt u. Co., Seitengasse daselbst.

Ein heizbares Stübchen unmeubliert ist zum 1. oder 15. Decbr. zu vermieten Nagwitzer Straße 3, Hinterhaus 2 Treppen links.

Eine gut meublierte Stube mit Kammer ist billig zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 3, 3. Etage rechts.

Eine Stube ist zu vermieten als Schlafstelle an Herren Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen oder 2 solide Herren Alexanderstraße Nr. 9 im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, separater Eingang mit Hausschlüssel, lange Straße Nr. 26, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Carolinenstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen kleine Gasse Nr. 7, 4 Treppen.

Sternwartenstraße Nr. 15, 1 Treppe wird ein Theilnehmer gesucht zu Stube und Kammer vorn heraus per Monat 3 fl 15 kr sofort oder zum ersten.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag Nachmittag

Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Hotel de Saxe.

Eingang von der Klostersgasse.

Singspiel-Halle (Salon variéte).

Grande Soirée elegante

ohne Tabakrauch.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 5 kr .

Programm.

- 1) Marsch von H. Klahre, Herr Klahre.
 - 2) Arie aus „Il Trovatore“, Fräul. Grahn.
 - 3) Auf Verlangen: Ein Mausefallenhändler, komische Scene, Herr Herrmann.
 - 4) Vöglein mein Vöte, Lied, Fräul. Troll.
 - 5) Nach dem Balle, Soloscherz mit Gesang, Fräul. Brünning.
 - 6) Der Eisenreigen von Golde, Herr Klahre.
 - 7) Terzett aus „Johann von Paris“, Fräul. Grahn, Fräul. Troll, Otto Weiß.
 - 8) Ein Pensionskind, komische Scene, Fräul. Brünning.
 - 9) Auf Verlangen: Felice Notta Marietta, Lied, Otto Weiß.
 - 10) Das Leben Caesars, Parodie, Herr Herrmann.
 - 11) Rondo brillant von Weber, Herr Klahre.
 - 12) Scene und Arie aus „Norma“, Fräul. Grahn.
 - 13) A' Herzl und a' Blümle, Lied von Müller, Fräul. Troll.
 - 14) Auf Verlangen: Eine Geliebte um jeden Preis, komische Scene, Fräul. Brünning, Herr Herrmann.
- Die Herren werden höflichst ersucht nicht zu rauchen.

Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse 24.

Programm neu. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ kr .

Chemnitzer Schlosskeller

in Reudnitz.

Heute Abend Frei-Concert.

Hierbei empfehle eine reichhaltige Speisekarte und extraf. Biere. F. Borvitz.

E. Stierba's Restauration u. Garten

Reudnitz, Leipziger u. Seitengassen- Ecke

empfehlte heute Abend

Karpfen polnisch u. blau. Bier famos.

Burgkeller.

Heute Abend Karpfen voigtl., musikalische Unterhaltung.

Speisehalle

Ratharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag Thüringer Topfbraten mit Klößen, Port. 2 $\frac{1}{2}$ kr von 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an in und außer dem Hause.

Hôtel de Pologne.

Zur Erweiterung der Bier- und Restaurationslocale ist von jetzt an auch die größere Piece links vom Eingange dazu eingerichtet.

Preise wie im kleinen Locale.

Vetters Restauration und Kegelbahn

Peterssteinweg 56.

Für heute Abend empfehle ich meine Kegelbahn zur allgemeinen Benutzung, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich schön.

NB. Morgen Schweinsknochen mit Klößen. Ergebenst E. Vetter.

Ein ff. Lager- u. Bayerisches Bier empfiehlt die Restauration Weststraße 35.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Schlachtfest. Biere ff.

S. Bernhardt.

O. Krahl, Stadtkoch, Burgstraße 24.

Heute großes Schlachtfest.

Mittags: Burschsuppe mit Croutons.
Bratwurst mit Sauerkraut.
Blut- u. Leberwurst m. Erbsenpürré.
Karpfen polnisch.
Hafenbraten.
Kartoffelpudding mit Chateau.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

August Streller, Burgstraße Nr. 16.

Restauration u. Café Königplatz 18.

Heute Schweinsknochen

mit Klößen, wozu ergebenst einladet (Bier ganz vorzüglich.) H. Helke.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, feines Bernesgrüner u. Lagerbier, wozu ergebenst einladet W. Hahn.

Italienischer Garten, Lessingstraße 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst Meerrettig oder Sauerkraut. Mittagstisch à Port. mit Suppe 5 kr .

Bayerisch u. Lagerbier extrafein.

Restauration von Franz Börnecke,

Blauenscher Platz 1. Blauenscher Platz 1.

Heute ladet zu Schweinsrippchen mit Klößen ganz ergebenst ein NB. Muß ich bemerken, daß ich jetzt ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier verschente, das dem Bayerischen gleichkommt. Fr. Börnecke.

Zur goldnen Säge.

Für heute lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen recht freundlichst ein. Die Gose ist ausgezeichnet, dgl. echt Bayerisch aus Birnbors und Lagerbier. S. Weinhardt.

Bayerisch und Lagerbier ff.

Mittags: Burschsuppe mit Croutons.

Bratwurst mit Sauerkraut.

Blut- u. Leberwurst m. Erbsenpürré.

Karpfen polnisch.

Hafenbraten.

Kartoffelpudding mit Chateau.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

August Streller, Burgstraße Nr. 16.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst Meerrettig oder Sauerkraut.

Mittagstisch à Port. mit Suppe 5 kr .

Bayerisch u. Lagerbier extrafein.

Heute ladet zu Schweinsrippchen mit Klößen ganz ergebenst ein

NB. Muß ich bemerken, daß ich jetzt ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier verschente, das dem Bayerischen gleichkommt.

Fr. Börnecke.

Für heute lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen recht freundlichst ein.

Die Gose ist ausgezeichnet, dgl. echt Bayerisch aus Birnbors und Lagerbier.

S. Weinhardt.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

August Streller, Burgstraße Nr. 16.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst Meerrettig oder Sauerkraut.

Mittagstisch à Port. mit Suppe 5 kr .

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 320.]

16. November 1866.

Prämien-Kegeln.

An den Haupttagen der Kirmes, als Sonntag und Montag den 18. und 19. November a. c. wird im **Waldschlösschen zu Gohlis** ein großes **Prämien-Kegelschieben** stattfinden. Als erster Hauptpreis ein großer holländischer Hammel, zweiter bis siebenter Preis je ein fetter Hammel, alsdann in abtufender Reihenfolge 10 Stück fette Gänse, achter bis siebenter Preis, diesen folgen 16 Stück Enten. Als Prämie eine fette Biere mit drei Hörnern.

Zweites Frei-Concert

empfehlen zu heute Abend

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

Restauration zum goldnen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend Humoristisch-musikalische Soirée von der Coupletsänger-Gesellschaft & Co. Anfang 7 Uhr.

Gasthof zum Sandberg am Bienitz.

Sonntag den 18. November ladet zur **Kleinfirmes**, wobei gute Tanzmusik, gute Speisen und Getränke, ganz ergebenst ein Sonntag Nachmittag $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Omnibusfahrt nach dem Sandberg, Abends zurück. **J. Schulz.**

Heute Abend **Hökelschweinskeule** mit Klößen, wozu ergebenst einladet **G. Sanger**, Querstraße 10.

Heute saure Rindskaldaunen bei **C. Haring**, Hainstraße Nr. 14.

Hohe Kartoffelklöße nebst Gänsebraten empfiehlt für heute Abend **J. G. Seidel**, Brühl 41, neben der Georgenhalle.

Restauration von Louis Gerth, Windmühlenstraße Nr. 13.

Heute Abend **Goulasch**. Bayerisch Bier vorzüglich.

Restauration zum goldnen Herz, große Fleischergasse Nr. 29, empfiehlt einen guten und kräftigen **Mittagstisch**, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte. — NB. Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier ff.

Restauration zum Löwenkeller,

Grimma'sche Straße Nr. 10 neben der Löwenapotheke.

Vorzügliches starkes **Culmbacher Bier** neue Sendung à Seidel 2 π , Vormittags frische kräftige **Bouillon à Tasse** 1 π , zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen empfiehlt bestens **Adolph Rottig.**

Café Restaurant zur Tulpe,

Schützenstraße Nr. 15/16, Fürst's Haus.

Bayerisch und Lagerbier. Reichhaltige Speisefarte früh und Abends.

Die Restauration der Gräfl. Thun'schen Brauerei Bodenbach,

Neukirchhof Nr. 41.

empfehlen

Neukirchhof Nr. 41.

ff. **Böhmisch Lagerbier à Seidel 18 Pf.**

Morgen Schlachtfest.

Restauration zur Terrasse von A. Winter,

Neukirchhof Nr. 25.

Billard. Brillantes leicht Bayerisch aus Hof à 15 Pf., mache jeden Biertrinker darauf aufmerksam, nebst reichhaltiger Speisefarte (Gänse, Hasen). **Blankenburger Bier** in Flaschen $\frac{12}{1}$ Fl. 1 Thlr., $\frac{20}{2}$ Fl. 1 Thlr. NB. Ein größerer Saal ist Sonnabend und Sonntag abzugeben. Zu erfragen Obige Restaur.

Echt Böhmisch Bier

aus Anton Drebers Brauerei in Micholup, neue Sendung, empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes **G. Lehmann**, Petersstr. 4.

Thonberg. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. L. Hascher.**

Restauration zur Thome'schen Brauerei. Heute Schlachtfest.

Schlachtfest empfiehlt für heute (Biere ff.) **C. G. Maede**, goldner Hirsch.

Odeon.

Heute Freitag
Großer Schlachtschmaus,
 wobei Concert und nach dem Concert ein
 Tänzchen stattfindet.
 Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.
 Für feine Weine und Biere ist bestens gesorgt.
Herrmann.

Heute Schlachtfest empfiehlt **Adolph Schröter, Hospitalstr. 38. Bier ff.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Wwe. **Krell, Hospitalstraße Nr. 13.**

No. 1. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Restauration zur Centralhalle.

Für heute Abend empfiehlt **Wökelschweinsrippchen** mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut **Julius Jaeger.**

Stadt Gotha, große Fleischergasse Nr. 21.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend ergebenst

F. G. Müller.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen die Restauration von **Schöne, früher C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22.**

Kaiser von Oesterreich,

Nicolaistraße Nr. 41, Stadt London gegenüber.
 Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und ausgezeichnetes bayerisches Bier aus Zirndorf bei Nürnberg.
F. Eichler.

Restauration von **J. G. Kühn, Teubners Haus vis à vis der Post,**
 empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen die Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.**

Zills Tunnel. Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen,
 wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Gosenthal.

Heute empfehlen Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig,
 ff. Gose und Lagerbier **Bartmann & Krabl.**

Speckkuchen heute Freitag von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm beim
 Bäckermeister **Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

Morgen Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet
 Bier von bekannter Güte. **Carl Gerhardt, Parkstr. 4.**

Verloren.

Verloren wurden Mittwoch Abend in der Painstraße vermuthlich
 einzeln 3 Messer mit silberplattirten Hest und 2 Gabeln (Com-
 position), sämmtlich H. d. P. gezeichnet. Gegen Dank und Be-
 lohnung abzugeben beim Portier Hotel de Pologne.

Verloren wurde am Dienstag ein Trauring, inwendig O. B.
 1814, wahrscheinlich in der fremden Fleischhalle bis in die Peters-
 straße. Gegen gute Belohnung abzugeben Petersstr. 34, 1. Et.

Verloren wurde ein Paß auf den Namen Michel Natan Licht
 aus Warschau lautend. Der Finder wird gebeten denselben gegen
 Belohnung abzuliefern Brühl Nr. 41, 1 Tr. Warschauer Küche.

Verloren wurde von der Emilienstraße bis zur Petersbrücke
 ein kleiner runder Behälter. Gegen Dank und Belohnung ab-
 zugeben Emilienstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Verloren wurde am 14. ds. ein Saalschlüssel. Gegen Be-
 lohnung und Dank abzugeben Nicolaistraße Nr. 51 parterre.

Ein schwarzes Doppelopernglas in grünem Lederfutteral ist am
 Dienstag Abend auf dem Wege von Schillerstraße Nr. 6 in das
 Theater, entweder in einer Droschke liegen geblieben oder sonst
 wie verloren gegangen. — Gegen gute Belohnung abzugeben bei
Grosz & Co., Schillerstraße Nr. 6.

Ein Salzpfaß in grauem Futteral von Wurzen ist verloren wor-
 den. Gegen gute Bel. abzugeben goldne Krone beim Hausknecht.

Vertauscht wurden vorgestern Abend bei Esche in Gerhards
 Garten ein paar Ueberschuh. Es wird gebeten selbige umzu-
 tauschen Leibnizstraße 3, 3. Etage.

Entlaufen ist ein Schaffhund. Zurückbringen gegen Be-
 lohnung bei Herrn **Apitzsch, Hospitalplatz.**

Verlaufen hat sich Sonntag Abend eine junge Cyper-Kage.
 Gegen Bel. abzug. Ranst. Steinweg, Ecke Raundörfschen 24 part.

Verlaufen hat sich gestern früh eine grau und weiße Gans.
 Abzugeben gegen Dank und Belohnung Dorotheenstraße 8, 5 Tr.

Gefunden wurde ein Portemonnaie mit Geld, der sich Legi-
 timirende kann selbiges in Empfang nehmen im blauen Pech in
 der Restauration.

3 Portemonnaies gefunden. Abzuholen Buchbinderei
 von **A. Lüdecke, Volkmar's Hof.**

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hier verstorbenen
 Buchbindermeisters Herrn **Sermann Moltwig**
 Forderungen geltend zu machen oder Zahlungen zu leisten haben,
 fordere ich auf, erstere bei mir anzumelden und letztere binnen
 acht Tagen an mich zu bewirken.

Adv. Alex. Schilling.

Die Königs-Nadeln, so beliebt in Dresden, habe ich auch
 hier in Leipzig für $12\frac{1}{2}$ R gefunden beim Goldarbeiter **J. F.**
Erhard, Nicolaistraße, der Kirche gegenüber.

Ein Dresdner.

Chiffer B. 21. Name F.

J. D. v. G. vergangenen Sonnabend Ort — Stelle gewesen.
 Garten. Verzeihung bitte. Freitag Stunde — Ort — Gartenthür.

F. K. 40—46 M. S.

Ich versuche nicht deutlicher zu werden.

Lotte, wach' lott'ges Benehmen!

Dem Jubelpaar

Herrn Destillateur **Kunze** nebst Gemahlin

im Sporengäßchen

gratulirt von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem
 Gemüthe und wünscht, daß ihm die zurückgelegten silbernen
 25 Jahre nun auch noch vergoldet werden.

Leipzig, 16. Novbr. 1866.

Die alte Garde.

Es lebe hoch die **Klos'sche** Familie zur heutigen silbernen
 Hochzeit!
 Ein Freund.

I. Bataillon 4. Comp.

Sämmtliche Herren Kameraden werden zu wichtigen Besprechungen hierdurch eingeladen Freitag den 16. Novbr. a. c. Abends 8 Uhr bei Herrn Restaurateur Kühn, Teubners Haus Augustusplatz.

Die Mitglieder des Allg. Turnvereins,

welche den festen Riegen von Beder, Fichte, Kähler, Hoffmann I., Leonhardt, Kausch, Schüller, Straßberger, Bschschingel angehören, werden zu einer gemeinschaftlichen wichtigen Besprechung auf

Sonnabend den 17. November Abends 8 Uhr in Löwe's Restauration (Nicolaistraße)
eingeladen von **Der Bretschneiderschen Riege.**

Volkswirtschaftlicher Club des K. V.

Freitag den 16. November dritter Vortrag des Herrn Dr. Conzen. Mittheilungen, eventuell Discussion.

Der Vorstand.

Euterpe-Concert.

Heute Nachmittag im kleinen Saale des Schützenhauses

Probe für die Damen von 4—6 Uhr,
für die Herren von pünktlich 6 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Um pünktliches Erscheinen aller geehrten Mitwirkenden bittet dringend **Das Concertdirectorium.**

Zöllner-Bund.

Sonnabend den 17. d. M. Abends ganz pünktlich 8 Uhr

Haupt-Probe mit Orchester in der Paulinerkirche.

Ohne Mitwirkungsarten kann den Sonntag kein Einlaß stattfinden. Ausgabe der Mitwirkungsarten nur gegen 3 mal gestempelte Control-Billets.
D. B.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Riedelscher Verein. Morgen Abend 7 Uhr in der 3. Bürgerschule letzte Probe zur „Missa Solennis“ für Soloquartett und Chor.

Gesangverein OSSIAN. Heute 7 Uhr Übung. — Chorgesänge zu der am 27. November stattfindenden Aufführung.

Pfeifenclub bei Hoffmann, heute Abend pünktlich 8 Uhr.

Meinem Freund E. Kühn gratulire ich von ganzem Herzen, es ist von wegen dem Meisterstück, da gucken wir weiter gar nicht hin.

Es gratulirt dem Fräulein Clara Sützl zu ihrem 19. Wiegen-
feste das Alte.

Es gratulirt dem Fräulein Clara Sützl zu ihrem Geburts-
tage aus der alten Junst.

Es gratulirt dem Fräulein Clara Sützl zu ihrem Geburts-
tage bloß wegen dem Fäßchen.

Alle Rater

Sonnabend Abend 8 Uhr Tonhalle, Neu-Reudnitz.

Der Rater-Club. M. K.

Klapperkasten.

Sonnabend den 17. November Abends 7 Uhr
im Schützenhause

„Bannerweihe“

musikalisch-humoristische Vorträge. — Fest-
tafel. — Ball.

Auf Antrag mehrerer Mitglieder werden „Eintrittskarten“ noch
Sonnabend Mittag von 12—1 Uhr ausgegeben.

Der Vorstand.

Andante-Allegro.

Heute Freitag Erster Familienabend im kleinen Saale
des Hotel de Pologne.

Luscinia. Sonnabend Abend 8 Uhr Probe
in der Vereinsbrauerei.

S. B. Liederkreis heute Abend 8 Uhr in der Wartburg.
Wichtige Vorlagen. D. B.

Versammlung.

Die Zimmer- und Maurergesellen
werden heute am 16. November Abends 6 Uhr im Colosseum
hiermit eingeladen.

Tagesordnung: Abrechnung des Comité's in der Lohnfrage.

Nachruf an Clara Voigt.

Wenn auch nicht in schwunghaften Versen, aber aus desto treuerem Herzen widmen wir Dir, Du Theure, in frischester Jugendblüthe Dahingefchiedene, hierdurch ein Wort der Liebe und Verehrung. — Wer Dich kannte als liebende Tochter Dich frischliebender Aeltern, als treue, fast mütterliche Pflegerin verwaister Anverwandte; wer Dich hochschätzen lernte am Krankenbette des nur erst vor wenigen Wochen Dir im Tode vorangegangenen Bruders, wo Du durch unermüdbliche Pflege den Keim des Todes in Dich aufnahmst; wer Dich liebende kannte als treue Freundin, dem wirst Du für immer unvergesslich sein. — Ruhe sanft! Friede — Friede Deiner Asche!
Leipzig am Begräbnistage, den 13. November 1866.

Die trauernden Angehörigen
und Freunde.

Nachruf

an den viel zu früh verewigten

Herrn Dr. Theodor Kretschmar.

Ruhe sanft edler Mann. Ruhe aus von Deiner schweren Arbeit, welche Dein edler Beruf, zumal in leztvergangener Zeit mit sich brachte. Du warst stets ein freundlicher, liebevoller und uneigennütziger Helfer und Rathgeber vieler leidenden Familien. Du bleibst uns unvergesslich. Gott möge Dir vergelten, was Du Gutes hier gethan.
Die Familie Staub.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner innig geliebten Gattin drängt es mich, meinen Dank abzustatten für den reichen Blumenschmuck so wie dem Herrn Dr. Ahlfeld für die trostreichen Worte am Grabe unsern herzlichsten Dank. Alles Dieses hat unsern Herzen wohlgethan.

Leipzig, den 13. November 1866.

Friedrich Köhler als Gatte.
Pauline Köhler.

Gestern Nachmittag starb nach kurzem Krankenlager unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,
Herr Jean Antoine Stanislaus Leportier.
Tiefbetrübt zeigen dies theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten an

die trauernden Hinterlassenen.

Altenburg, Aberdeen, Paris und Leipzig,
den 14. November 1866.

Heute starb nach kurzem Krankenlager unser lebensfroher freundlicher Martin im Alter von 5 Jahren 2 $\frac{1}{2}$ Monaten.
Leipzig, den 15. November 1866.

Dr. Bräutigam
und Frau.

Heute früh 4 1/2 Uhr entschlief plötzlich, aber ruhig, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr **Gotthold Koethig**, Colorist, in seinem 75. Lebensjahre. Dieses zur Nachricht allen Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bitten
Leipzig, den 15. November 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Durch Vaters Hand ehelich verbunden, empfehlen sich lieben Verwandten und Freunden

Theodor Meuber,
Cora Meuber
geb. **Wilhelm.**

Waldenburg und Leipzig, am 15. November 1866.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Erbsen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wengler.

Angemeldete Fremde.

- Agner, Part. n. Fam. a. Hamburg, S. j. Kronpr.
- Ahrens, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.
- Arnold, Rentier n. Familie aus New-York, Hotel de Prusse.
- Böhme, Kfm. a. Jena, Spreers Hotel garni.
- Biermann, Kfm. a. Potsdam, und
- Brenner, Buchdruckereibes. n. Frau a. Siegburg, Stadt London.
- Bruder, Diaconus a. Weithain, S. St. Dresden.
- Bergmann, Kfm. a. Braunschweig, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Bernard, Ingenieur a. Berlin, und
- Berendes, Ratsbes. a. Bennewitz, Lebe's S. g. Baumann, Kfm. n. Frau a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Beck, Frau Particuliere, und
- Beck, Kfm. a. Greiz, und
- Burchardt, Ingen. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
- Bleyer, Färbereibes. a. Gumbinnen, St. Cöln.
- v. Beust, Graf, Kammerherr n. Fam. a. Serba, Hotel de Prusse.
- Gahn, Baumstr. a. Schneidemühl, St. Frankfurt.
- Dreide, Privatmann n. Frau a. Obernkirchen, Stadt Hamburg.
- Düveris, Stöbes. a. Ottenhain, S. j. Palmb.
- Demmler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Drubel, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
- Dochhorn, Kfm. a. Breslau, Hotel St. Dresden.
- Ernst a. Viebrich, und
- Eberlein a. Berlin, Kfite., Stadt Hamburg.
- v. Einsiedel, Graf, Ratsbes. a. Groß-Jessen, Stadt Hamburg.
- Gbbingrath, Kfm. a. Barmen, S. de Pologne.
- v. Funk, Def. a. Kiritisch, Münchner Hof.
- Fink, Kfm. a. Gücksowagen, Hotel de Baviere.
- Fruth, Pharmaceut a. München, g. Elephant.
- Forbach, Lehrer n. Frau a. Cöthen, S. de Prusse.
- Gotthardt, Castelln n. Tochter a. Aschersleben, Münchner Hof.
- Gloß, Werkführer a. Guttentberg, Stadt Gotha.
- Gerth, Fabr. a. Görlitz, Hotel Stadt Dresden.
- Gläßer, Ratsbes. n. Mutter a. Obergriesenhain, grüner Baum.
- Händcke, Buchhändler nebst Frau aus Altona, Münchner Hof.
- Herzfeld, Privat. n. Frau a. Mainz, S. j. Palmb.
- v. Hoffmann, Stöbes. a. Dresden, S. de Bav.
- Hüttenrauch, Kfm. a. Neugersdorf, Spreers S. g.
- Hoffmann, Fabr. a. Reichenbach i/W., St. London.
- Hammerstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
- Heidenreich, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Dresdner Bahnhof.
- Jebens, Bauakademiker a. Hamburg, St. Hamburg.
- Jöner, Commis a. Bresnitz, Bamberger Hof.
- Kaifer a. Bamberg, und
- Krinle a. Remscheid, Kfite., S. j. Palmbaum.
- Kempf, Director a. Nürnberg, und
- Klein, Privat. a. Augsburg, Hotel de Baviere.
- Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
- Kindler, Agent a. Breslau, goldner Elephant.
- Keller, Rent. a. Schneidemühl, St. Frankfurt.
- Kurth, Fabr. a. Görlitz, Hotel Stadt Dresden.
- Kratkau, Kfm. a. Brandenburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Kleinmanns, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Koch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- v. Lüttichau, königl. sächs. Leutnant a. Dresden, Hotel de Prusse.
- Laffler, Frau n. Tochter a. Greiz, und
- Leitner, Dr. med. a. Schönhaide, St. Nürnberg.
- v. Lensky, Staatsrath n. Frau a. Petersburg, goldner Hahn.
- Landsberg a. Breslau, und
- Labahn a. Berlin, Kfite., Restaur. des Berliner Bahnhof.
- Löhnert, Fabr. n. Frau a. Schönau, St. London.
- Ludemann, Kfm. a. Meerane, Hotel j. Magdeburger Bahnhof.
- Lorenz, Kfm. a. Stettin, Hotel zum Kronprinz.
- Löffinger, Kfm. a. Dresden, und
- Leuthner, Def. a. Gerstungen, grüner Baum.
- Mohr, Mühlenbes. a. Königshütte, und
- Müller, Architect a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Maffion a. Aachen, und
- Maulsch a. Hildburghausen, und
- Michaelis a. Berlin, Kfite., und
- Meinert, Fabr. a. Dessau, Hotel j. Palmbaum.
- Marr, Kfm. a. München, Hotel de Baviere.
- Mumm, Kfm. a. Cöln, Lebe's Hotel garni.
- Mühlmann, Kfm. a. Göttingen, Stadt Cöln.
- Matthai, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Prusse.
- Raundorf, Def. a. Ritscher, Hotel j. Palmbaum.
- Ramsloh, Kfm. a. Löwenheim, Hotel j. Magdeburger Bahnhof.
- Dertel, Bergwerksbesitzer n. Frau a. Weimar, goldner Hahn.
- Dertel, Bergwerksbesitzer n. Frau a. Lehesten, weißer Schwan.
- Bergold, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
- Prager, Kfm. a. Erfurt, Hotel j. Palmbaum.
- Palmer, Componist a. Mainz, grüner Baum.
- Paulsen, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
- Rohden, Kfm. a. Magdeburg, und
- Richter, Fabr. a. Roslau, S. j. Palmbaum.
- Rudersdorf, Concertsängerin a. London, S. de Bav.
- Rudolph, Def. a. Remscheid, goldner Elephant.
- Rebhahn, Expediteur a. Berlin, und
- Reichelt, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
- Richter, Fabr. a. Glashütte, Tiger.
- Ringl, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
- Sprellhagen, Kfm. a. Berlin, goldn. Elephant.
- Steinert a. Wien, und
- Sponty a. Cavalia, Kfite., Hotel de Baviere.
- Schulze, Kfm. a. Roswein, weißer Schwan.
- Schröder, Def. a. Graubsen, Stadt Cöln.
- Sürth a. Cöln a/Rh., und
- Schönhals a. Ellwangen, Kfite., S. j. Palmb.
- Sentheim, Kfm. a. Straßburg, und
- Schulz, Photograph a. Erfurt, goldner Hahn.
- Schmieder, und
- Schmidt a. New-York, Kfite., Hotel de Prusse.
- Lobias, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Trautmann, Fabr. a. Wittenberg, S. de Pol.
- Unger, Kfm. a. Riesa, Hotel j. Palmbaum.
- Uhle, Student a. Berlin, grüner Baum.
- Ulrich, Kfm. a. Zwickau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Vogel, Kfm. a. Lübeck, Hotel j. Palmbaum.
- Weber, Def. a. Merseburg, goldne Sonne.
- Wolter, Kfm. a. Barmen, S. j. Palmbaum.
- Webel, Kfm. a. Reichenbach, goldner Hahn.
- Weil, Kfm. a. Lissa, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Walthert, Kfm. a. Langerhütte, S. St. Dresden.
- Weinberg, Kfm. a. Diehsa, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- v. Weizingel, Rittergutsbes. a. Carpiß, Lebe's Hotel garni.
- Wichagen, Kfm. a. Cöln, Hotel de Pologne.
- Zelter, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.
- Zeller, Maler n. Frau a. Zeiß, Tiger.

Telegraphische Depesche.

Wien, 15. November. Das Wiener Journal meldet: Würden die eingeleiteten Verhandlungen des neuen austro-preussischen Handelsvertrages ernstlich zu Ende geführt, so dürften dieselben wesentlich zur Beseitigung der Spannung beitragen, welche bisher der langsam fortschreitenden Beruhigung Europa's entgegenstand.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 15. Novbr. Berg-Mark. C.-B.-Act. 153 1/2; Berl.-Anh. 221 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 214; Berlin-Stett. 127 3/4; Dresl.-Schweidn.-Freib. 142 3/4; Cöln-Mind. 151; Cösel-Oderb. 51; Galiz. Carl-Ludwig 87 1/4; Mainz-Ludwigshafen 132 3/4; Mecklenb. 74 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 78 3/4; Oberschl. Lit. A. 173 3/4; Destr.-Franz. Staatsb. 107 3/4; Rhein. 119 1/2; Südbahn (Vomb.) 110 1/4; Thüringer 133; Warsch.-Wiener 58; Preuß. Anleihe 5 0/0 103 1/2; do. 4 1/2 0/0 98 1/2; do. Staats-Schuld-Sch. 3 1/2 0/0 84 3/4; Destr. Nat.-Anl. 51 7/8; do. Credit-Loose 65 5/8; do. Loose von 1860 62 7/8; do. von 1864 39; do. Silber-Anleihe 58 1/2; do. Bank-Noten 79; Russ. Prämien-Anleihe 89; do. Polnische Schagobligat. 63; do. Bank-Noten 79 1/2; Amerik. 75 1/8; Darmst. do. 81 1/2; Dessauer do. 91 1/4; Discont-Comm.-Anth. 99 1/8; Genfer Cred.-Act. 27 1/2; Serrac Bank-Act. 103 1/4; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 78 3/4; Rhein. do. 94; Preuß. Bank-Anth. 151 1/2; Destr. Cr.-Act. 57 3/4; Sächs. Bank-Actien 97 3/4; Weimar. Bank-Actien 95 1/4;

Ital. 5 0/0 Anl. 53 1/2. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143 5/8; Hamburg l. S. 151 5/8; do. 2 M. 150 3/4; London 3 M. 6.21 3/4; Paris 2 M. 80 5/12; Wien 2 M. 78 3/8; Frankfurt a/M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 87 1/2; Bremen 8 Tage 110 1/2. — Realisation drückte.

London, 14. November. Consols 88 5/8.
London, 15. Novbr. Consols 88 7/8.
Paris, 14. November. 3 0/0 Rente 69.27. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 55.30. Credit-mob.-Actien 627.50. 3 0/0 Span. —. 1 0/0 Span. —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Act. 411.25. Lomb. Eisenb.-Act. 410. —. — 317. 79 3/8, fest schließend.
Paris, 15. Novbr. 3 0/0 Rente 69.50. Ital. neue Anl. —. Ital. Rente 55.90. Cred.-mob.-Actien 633.75. 3 0/0 Spanier —. 1 0/0 Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenbahn-Actien 418.75. Lomb. Eisenbahn-Actien 413.75. — 320, 79 3/8, sehr fest. Anfangscours 69,27.
New-York, 13. November. Wechselcours auf London 157 1/2, Gold-Agio 144 1/4, Bonds 110 1/4.
Liverpool, 15. Nov. (Baumwollenmarkt.) Fortdauernd flau. Umsatz 6 à 8000 Ballen. 14. à 14 1/2 d., 10 1/4, 10, 9 1/2, 7 3/8, 10 1/2.
Berliner Productenbörse, 15. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 68—85 nach Qualität bez., Dec.-Jan. 73. — Gerst pr. 1750 Pfd. loco 46—54 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 17 1/2, pr. b. Mt. 16 1/2, Jan.-Febr. 16 3/8, April-Mai 16 1/2, 20000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 58 1/4, pr. b. Mt. 56 1/4, Jan.-Februar 54 1/2, Frühjahr 53, 4000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13, pr. b. M. 12 3/4, Januar-Febr. 12 1/2, April-Mai 12 1/2.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.